

JODA

HOLZ IM GARTEN

*... leben und wohnen
mit der Natur!*

Elementgerätehaus „NORDIC 30/23“

Farbe:

Kom.:

Auftrag-Nr.:

Modell 2008

25.01.2008



JODA

HOLZ IM GARTEN

*... leben und wohnen
mit der Natur!*

Elementgerätehaus „NORDIC 30/23“

Farbe:

Kom.:

Auftrag-Nr.:

Modell 2008

25.01.2008

Montageanleitung NORDIC 30-23

Sehr geehrter Kunde,

wir beglückwünschen Sie zum Erwerb eines Bausatzes für ein **JODA®** - Elementhaus.

JODA® - Häuser sind Qualitätsprodukte, **“Made in Germany”** und zeichnen sich durch die Verwendung ausgesuchter nordischer Fichte, traditionell handwerkliche Fertigung und bewährte Konstruktionsprinzipien aus. Nachfolgend geben wir Ihnen wichtige Hinweise, die Sie beim Aufbau eines Elementhauses **unbedingt** beachten sollten.

Sie erhalten den Bausatz als Paket verpackt. Kontrollieren Sie anhand der Stückliste die Vollständigkeit des Bausatzes. Sollten trotz sorgfältiger Verpackung und ständiger Qualitätskontrolle Teile fehlen oder beschädigt sein, so kennzeichnen Sie die entsprechenden Teile auf der Stückliste und setzen Sie sich mit Ihrem **JODA®** - Fachhändler oder uns in Verbindung. Durch unseren Service werden Ihnen dann schnellstmöglich die entsprechenden Teile zugesendet.

Das Gerätehaus stellt entsprechend seines Einsatzes eine solide Konstruktion dar. Die Wandelemente sind von uns vorgefertigt. Das erleichtert die Montage und ermöglicht einen schnellen Aufbau. Für die Montage werden 2 Arbeitskräfte und folgendes Montagewerkzeug benötigt:

- Handhammer
- Kneifzange
- Gliedmaßstab und Bleistift
- Wasserwaage
- Bügelsäge oder Fuchsschwanz (oder besser, elektr. Stichsäge)
- Schraubendreher (Kreuz-Schlitz und Torx)
- Akku-Schrauber mit verschiedenen großen Bits (Kreuz-Schlitz und Torx)
- Bohrmaschine und entsprechende Holz- und Steinbohrer
- 1 Trittleiter
- 1 Cuttermesser
- Arbeitsschutzhandschuhe

Fundament

Als Fundament empfehlen wir Ihnen eine Betonplatte. Möglich sind auch Betonstreifen- oder Holzschwellenfundamente.

Das Fundament muss im rechten Winkel und in Waage sein. Wir empfehlen eine Feuchtesperre auf das Fundament aufzubringen. Sie können dafür auch die Verpackungsfolie nehmen, wenn Sie diese beim Auspacken nicht beschädigt haben.

Oberflächenbehandlung, Pflegehinweise

Ihr **JODA®** - Haus ist aus bestem Holz gefertigt und sollte deshalb auch entsprechend gegen Fäulnis und Pilzbefall geschützt werden, damit Sie lange Freude an Ihrem Haus haben.

Falls Sie Ihr Haus farblich unbehandelt bestellt haben, sollte der Außenanstrich gleich nach der Montage mit einer pigmentierten offenporigen Holzschutzlasur erfolgen. Rückseiten von Deckleisten müssen vor der Montage gestrichen werden. Die offenporigen Holzschutzlasuren lassen Regenwasser abperlen, gewährleisten aber trotzdem einen Wasserdampfaustritt beim Trocknen des Holzes.

Achten Sie bei der Wahl der Holzschutzlasur, dass diese Wirkstoffe gegen Fäulnis, Pilze und holzzerstörende Insekten besitzt und das RAL-Gütezeichen trägt.

Bei Holzschutzlasuren können Sie unter verschiedenen Farbtönen wählen. Verwenden Sie auf keinen Fall farblose Lasuren für außen. Diese bieten einen zu geringen Schutz gegen Verwitterung durch UV-Einwirkung (Zersetzung des Lignins im Holz). Wir empfehlen den Erstanstrich mit einer hellen Kiefern- oder Pinienlasur vorzunehmen, da das Holz von allein nachdunkelt. Optisch sehr gut wirkt ein farbloches Absetzen bestimmter Bauteile, wie z.B. Deckleisten, Trauf- und Ortgangbretter. Tragen Sie besonders im Hirnholzbereich die Lasur sättigend auf, da das Holz quer zur Faser ein besonders hohes Wasseraufnahmevermögen besitzt.

Je nach Witterungsbeeinflussung, im Regelfall aller 2 Jahre, sollte das Haus von außen nachbehandelt werden. Streichen Sie immer im Maserungsverlauf und immer lang durchgehend, ohne Absätze, ansonsten entstehen

dunklere Ansatzflecken, die sehr unschön aussehen. Das Gleiche gilt für evtl. Schleifarbeiten - immer in Maserungsrichtung schleifen - und kein zu grobkörniges Schleifpapier verwenden.

Innen kann das Haus mit z.B. Flüssigwachs oder mit hellen Holzschutzlasuren gestrichen werden.

Zu den verschiedenen am Markt angebotenen Anstrichmitteln, lassen Sie sich bitte im Detail vom Fachmann beraten.

Halten Sie stehendes Wasser vom Haus fern und sorgen Sie dafür, dass nicht ständig Spritzwasser die Wandelemente unten durchfeuchtet. Das Erreichen Sie z.B. durch Anbringen einer Dachrinne oder Anlegen eines Spritzschutzstreifens rund um das Haus.

Wichtig:

Tür von innen und außen streichen (Verwerfungsgefahr)

Bei farbig endbehandelten Häusern, ist der Anstrich mindestens alle 2 Jahre zu kontrollieren und gegebenenfalls auszubessern.

Wir wünschen Ihnen viel Spaß und Freude beim Aufbau und der Nutzung Ihres **JODA®** - Elementhauses.

Technische Änderungen im Sinne der Weiterentwicklung behalten wir uns vor.



Bernd Jorkisch GmbH & Co. KG

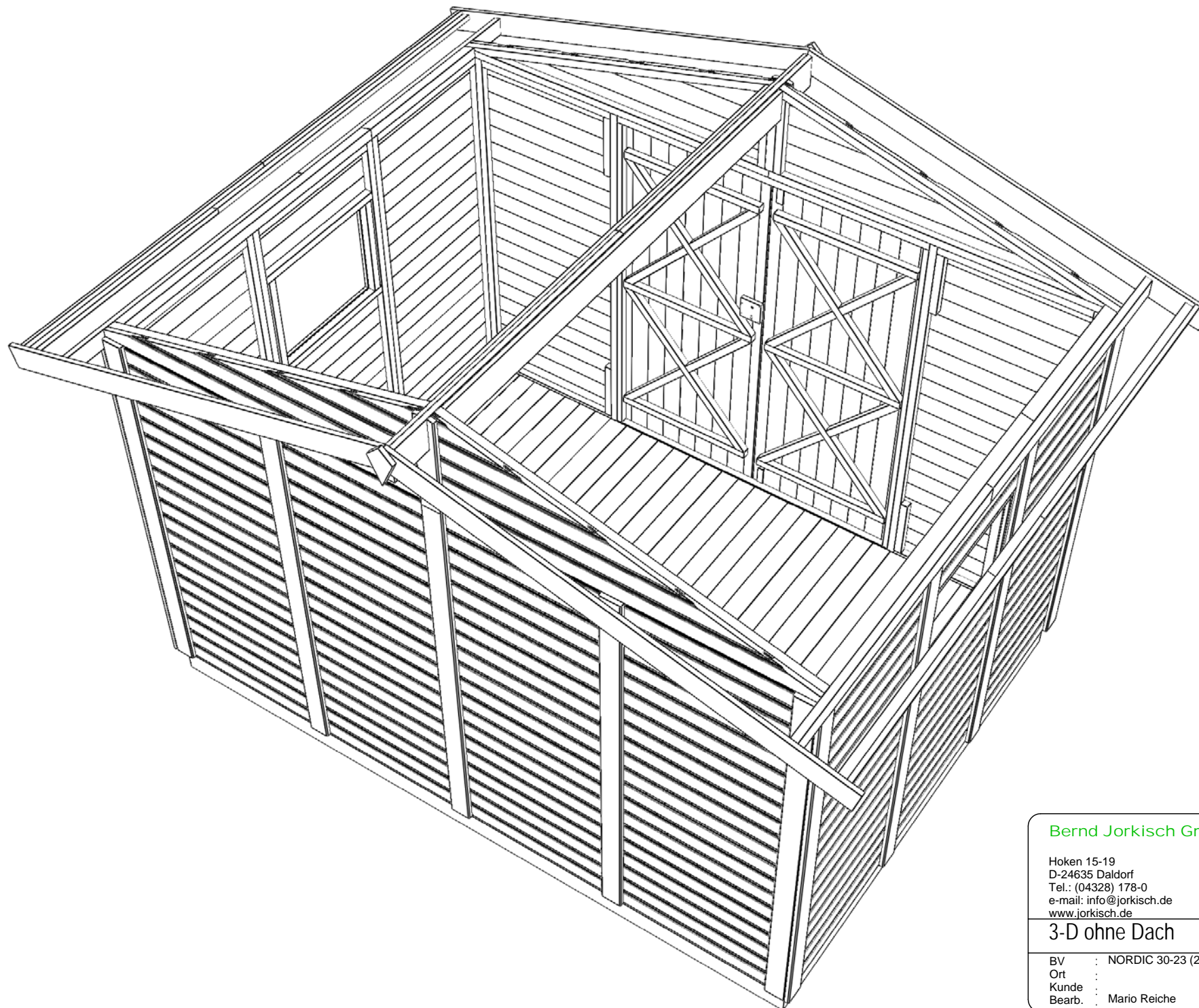
Hoken 15-19
D-24635 Daldorf
Tel.: (04328) 178-0
e-mail: info@jorkisch.de
www.jorkisch.de

3-D

28.12.2007

BV : NORDIC 30-23 (2008)
Ort :
Kunde :
Bearb. : Mario Reiche

M : 1 : 69.92



Bernd Jorkisch GmbH & Co. KG

Hoken 15-19
D-24635 Daldorf
Tel.: (04328) 178-0
e-mail: info@jorkisch.de
www.jorkisch.de

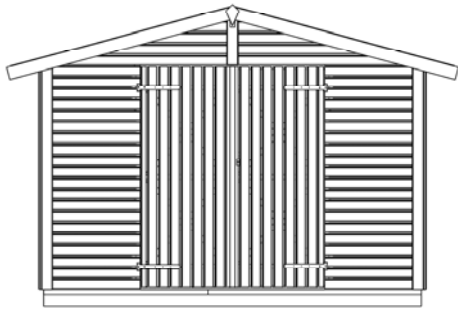
3-D ohne Dach

15.01.2008

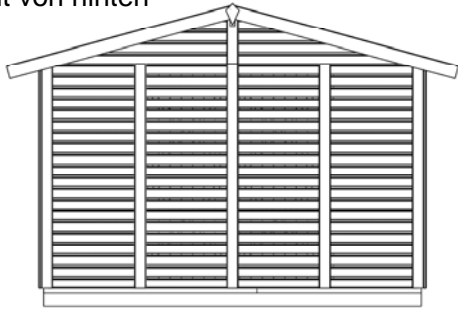
BV : NORDIC 30-23 (2008)
Ort :
Kunde :
Bearb. : Mario Reiche

M : 1 : 200.00

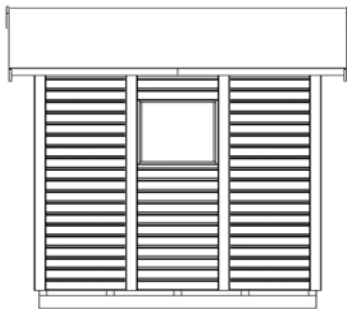
Ansicht von vorn



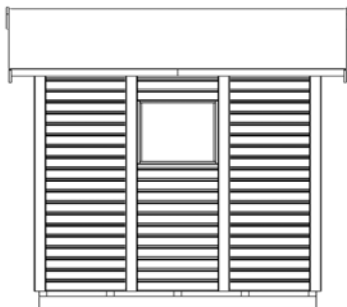
Ansicht von hinten



Ansicht von links



Ansicht von rechts



NORDIC 30/23

Elementgerätehaus



Technische Daten:

Außenmaße: Breite: 3,45 m
inkl. Dachüberstand Tiefe: 2,63 m

Sockelmaße: Breite: 3,03 m
Tiefe: 2,23 m

Innenmaße: Breite: 2,92 m
Tiefe: 2,12 m

Seitenwandhöhe: 1,78 m

Firsthöhe: 2,28 m

Grundfläche: 6,74 m²

umbauter Raum: 14,13 m³

Gewicht: 490 kg

Wände:

- vorgefertigte Wandelemente in Rahmenkonstruktion
- ca. 19,5 mm Softline-Profilbretter aus Kiefer oder Fichte

Die Wände bestehen aus mehreren Elementen. Dadurch ergibt sich ein kleines Bausatzpaket und ein gutes Handling beim Transport und der Montage.

Fußboden:

- ca. 60 x 40 mm imprägnierte Lagerhölzer
- ca. 19,5 mm Schalung mit Nut und Feder

Dach:

- ca. 19,5 mm Schalung mit Nut und Feder
- Eindeckung: eine Lage Dachpappe als Ersteindeckung
- gegen Aufpreis: Bitumenschindeln in rot, grün oder anthrazit

Tür:

- 1 Stück Doppelflügelschuppentür ohne Glasausschnitt
- Doppel "X" Türflügelrahmen mit 19,5 mm Softline beplankt
- Öffnungsrichtung frei wählbar (Gehflügel links oder rechts)
- inkl. Schloß, Ladenbänder und Schubriegel

Einbaumaß: ca. 1,46 x 1,78 m (B x H)
lichtes Maß: ca. 1,41 x 1,72 m (B x H)

Fenster:

- 2 Stück Fensterelemente, ohne Öffnungsfunktion
- Scheiben aus bruchsicherem Kunststoff
- Scheibenmaß ca. 0,60 x 0,50 m (B x H)

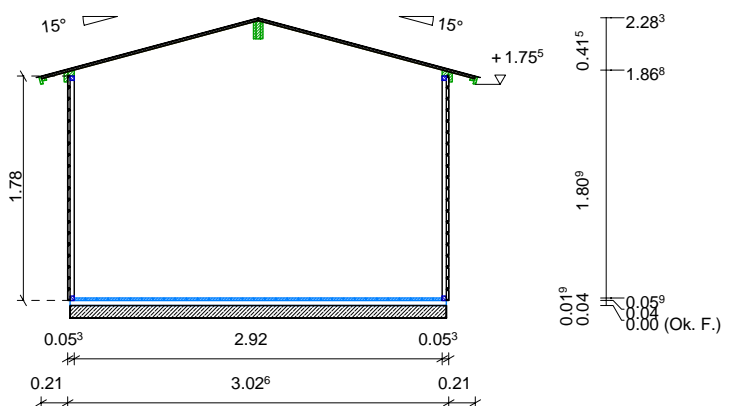
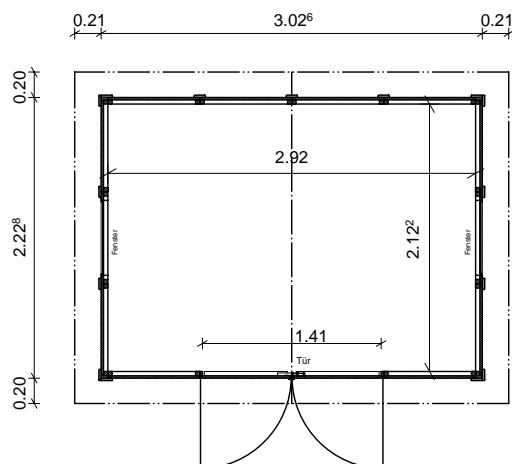
Die Elemente können an beliebiger Stelle angeordnet werden.

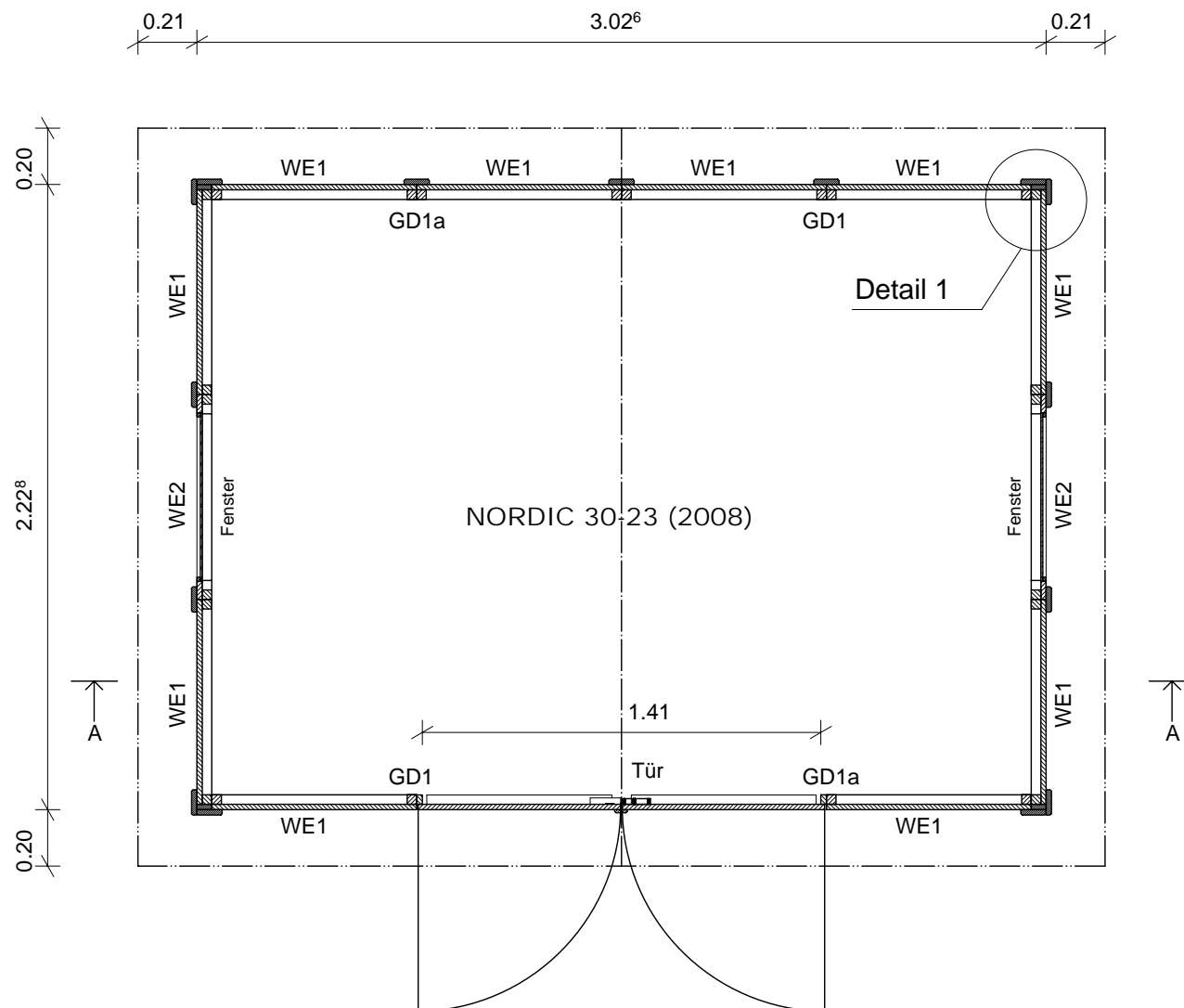
Zubehör: - Montageanleitung, Beschläge und Befestigungsmittel

Wandbretterprofil

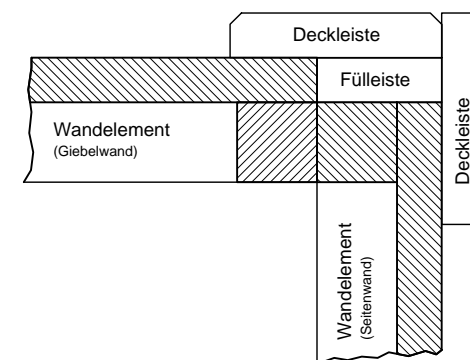


Dach/Fußboden





Detail 1



Die Fensterelemente WE2 sind an beliebiger Stelle montierbar.

Bernd Jorkisch GmbH & Co. KG

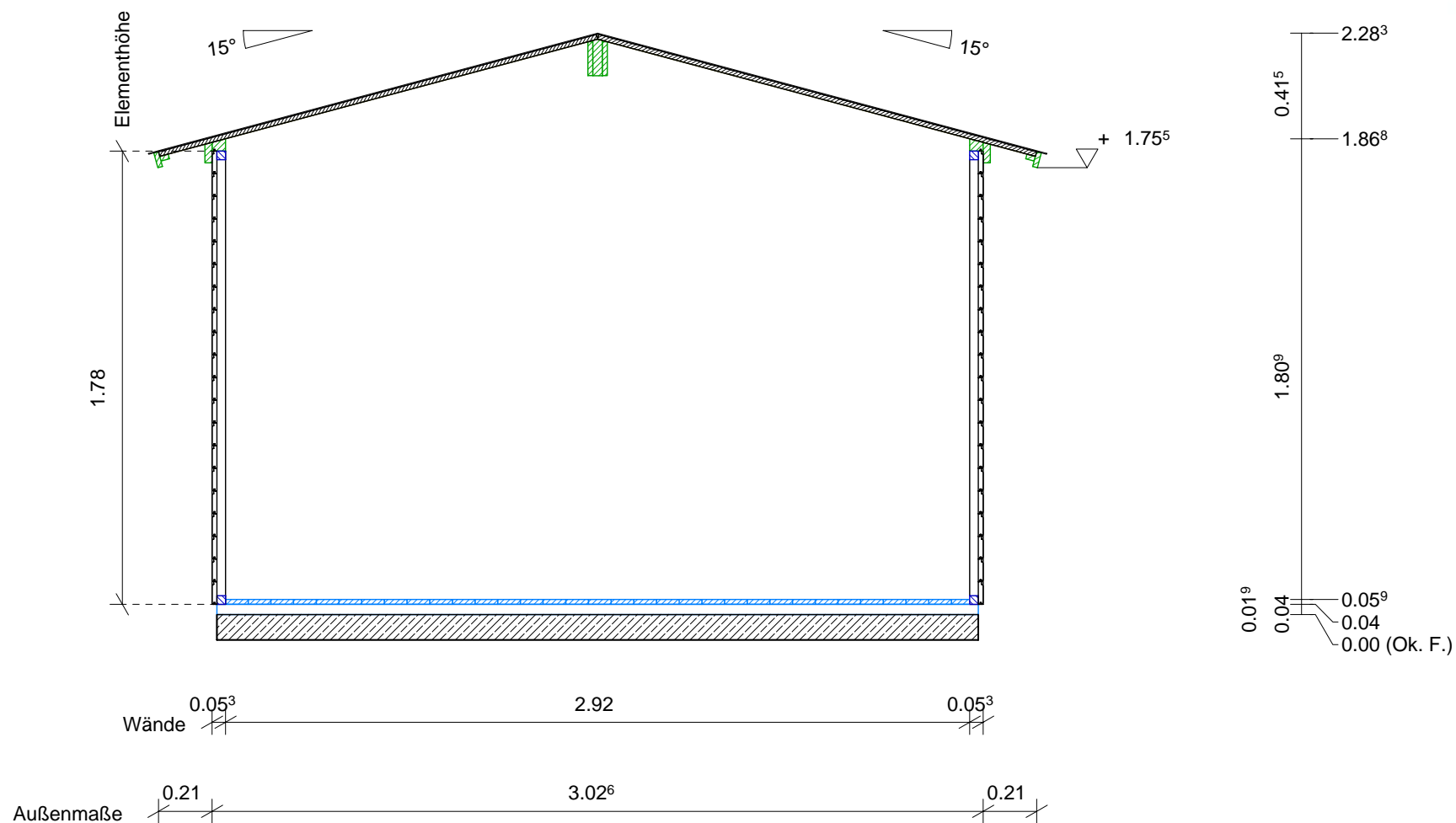
Hoken 15-19
D-24635 Daldorf
Tel.: (04328) 178-0
e-mail: info@jorkisch.de
www.jorkisch.de

Grundriß

28.12.2007

BV : NORDIC 30-23 (2008)
Ort :
Kunde :
Bearb. : Mario Reiche

M : 1 : 25.00



Schnitt: A-A

Bernd Jorkisch GmbH & Co. KG

Hoken 15-19
D-24635 Daldorf
Tel.: (04328) 178-0
e-mail: info@jorkisch.de
www.jorkisch.de

Querschnitt

02.01.2008

BV : NORDIC 30-23 (2008)
Ort :
Kunde :
Bearb. : Mario Reiche

M : 1 : 25.00

Kein Text zugewiesen...
SENZA Holzbauprogramme

Stückliste

Seite 1

Haustyp:

NORDIC 30/23
Elementgerätehaus



Kommission:

Auftragsnummer:

Ladung:





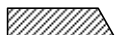

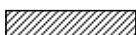
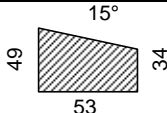



Liste erstellt, am:

21. Januar 2008

von:

Mario Reiche

... leben und wohnen
mit der Natur!

Pos.	Bezeichnung	Kz./ENR	Stück	Fertiglänge	Höhe X Breite	Darstellung/Bemerkung
1	Bodenbalken	b1	5	1688	60 X 40	sägerauh, imprägniert
2		b2	5	1300	60 X 40	
3	Bodendielen	b3	33	2120	19 X 96	Rauhspund
4	Dachpfetten	d1	2	1315	38 X 145	 15° geteilte Ausführung 15°
5						
6	Pfettenverstärkungsbrett	d2	2	2123	19 X 133	 glattkant
7	Dachbretter	d4	60	1780	19 X 96	Rauhspund
8	Ortgangbretter	d5	4	1850	19 X 95	 glattkant 15°
9						
10	Raute	d6	2		19 X 120	
11	Abschlußbrett an Seitenwand	d7	4	1315	28 X 80	 15° geteilte Ausführung
12						
13	Traufunterschlagleisten	d8	2	1000	19 X 34	 geteilte Ausführung glattkant
14		d8a	2	1630	19 X 34	
15	Traufbretter	d9	4	1315	19 X 60	 geteilte Ausführung glattkant
16						
17	oberer Türanschlag		1	1460	34 X 34	
18	seitlicher Türanschlag		2	1720	34 X 25	
19	Türschwelle		1	1460	34 X 25	
20	Türbandverstärkung		4	300	34 X 34	
21	Fülleiste auf Seitenwänden		2	1426	49 X 53	 15° geteilte Ausführung 49 34 53
22			2	696	49 X 53	
23	Eckfülleiste für Wanddecken		4	1780	19 X 53	 glattkant
24	Wand-Deckleisten		15	1780	19 X 95	 2-seitig gefast
25	Deckleisten unter Pfette		2	434	19 X 95	siehe Extrazeichnung
26	Türdeckleiste		1	1750	16 X 40	 2-seitig gefast
27	Dachpappe R333 (für einlagige Ersteindeckung)		2			= 1 Rolle á 10 + 1 Rolle á 6 m ²
28						(für 9,47 m ² Dachfläche)
29						= 5 Bahnen 1,00 x 2,75 m
30						

Stückliste

Seite 2

Hautyp:

NORDIC 30/23
Elementgerätehaus



Kommission:

Auftragsnummer:

Ladung:

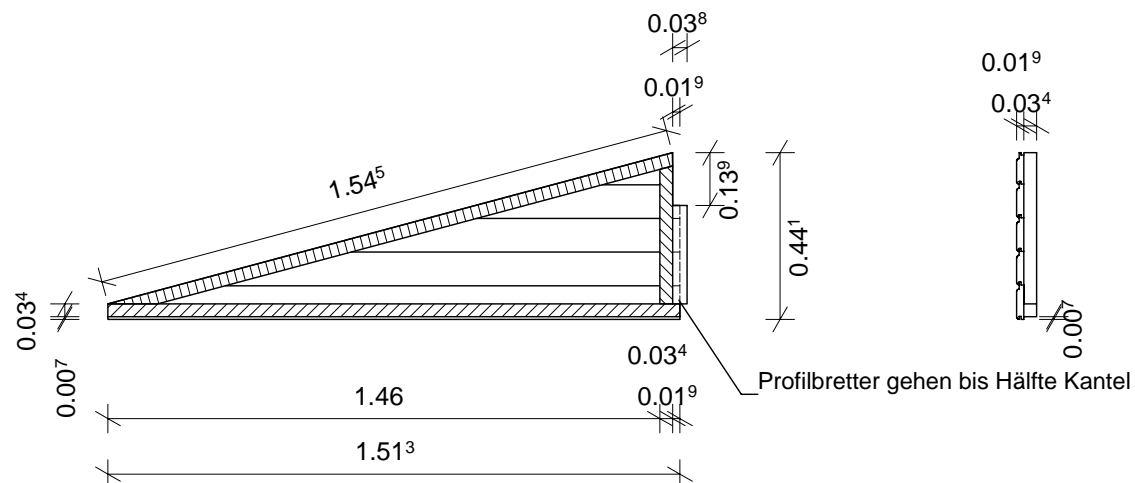
Liste erstellt, am:
von:

21. Januar 2008
Mario Reiche

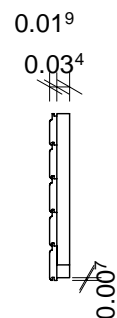
... leben und wohnen
mit der Natur!

Pos.	Bezeichnung	Kz./ENR	Stück	Fertiglänge	Höhe X Breite	Darstellung/Bemerkung
31	Wandelement	WE1	10			730 x 1780 mm
32	Wandelement (mit Fenster)	WE2	2			730 x 1780 mm
33	Giebelelement, links	GD1	2			1513 x 441 mm
34	Giebelelement, rechts	GD1a	2			1513 x 441 mm
35	Doppeltür NORDIC	DT1	1			2x Flügel 722 x 1750 mm
36						
37						
38						
39						
40						
41						
42						
43						
44						
45						
46						
47						
48						
49						
50						
51						
52						
53						
54						
55						
56						
57						
58						
59						
60						

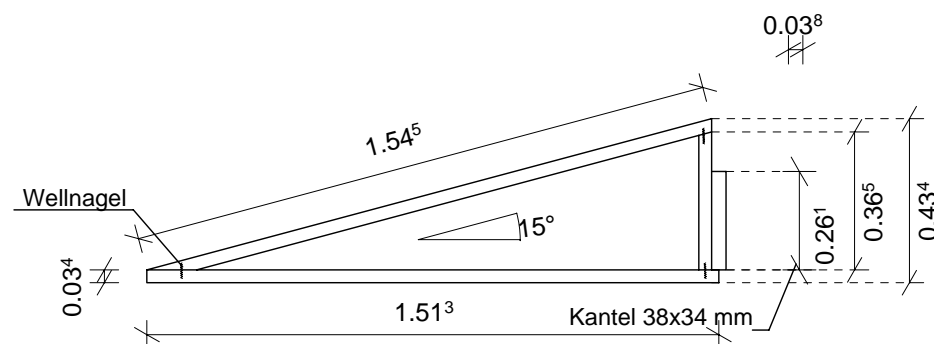
Ansicht von hinten



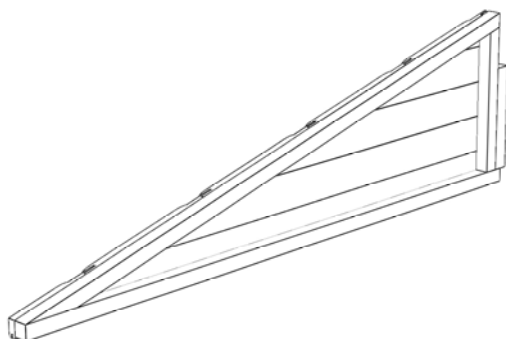
Ansicht von links



Rahmen



3-D



Schalung: 19x96 mm, Softline
Rahmenkanten: 34x34 mm
Rahmenkante: 38x34 mm

1513 x 441 mm

Bernd Jorkisch GmbH & Co. KG

Hoken 15-19
D-24635 Daldorf
Tel.: (04328) 178-0
e-mail: info@jorkisch.de
www.jorkisch.de

Giebelelement GD1a 07.01.2008

BV : Wandelemente
Ort :
Kunde :
Bearb. : Mario Reiche

M : 1 : 20.00

Stückliste Kleineisen

Seite 1

Hauttyp:

Elementgerätehaus NORDIC 30/23



Kommission:

Auftragsnummer:

Ladung:



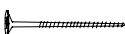
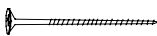
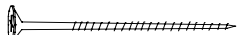


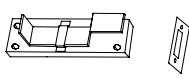

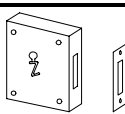
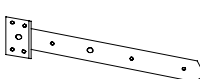

Liste erstellt, am:

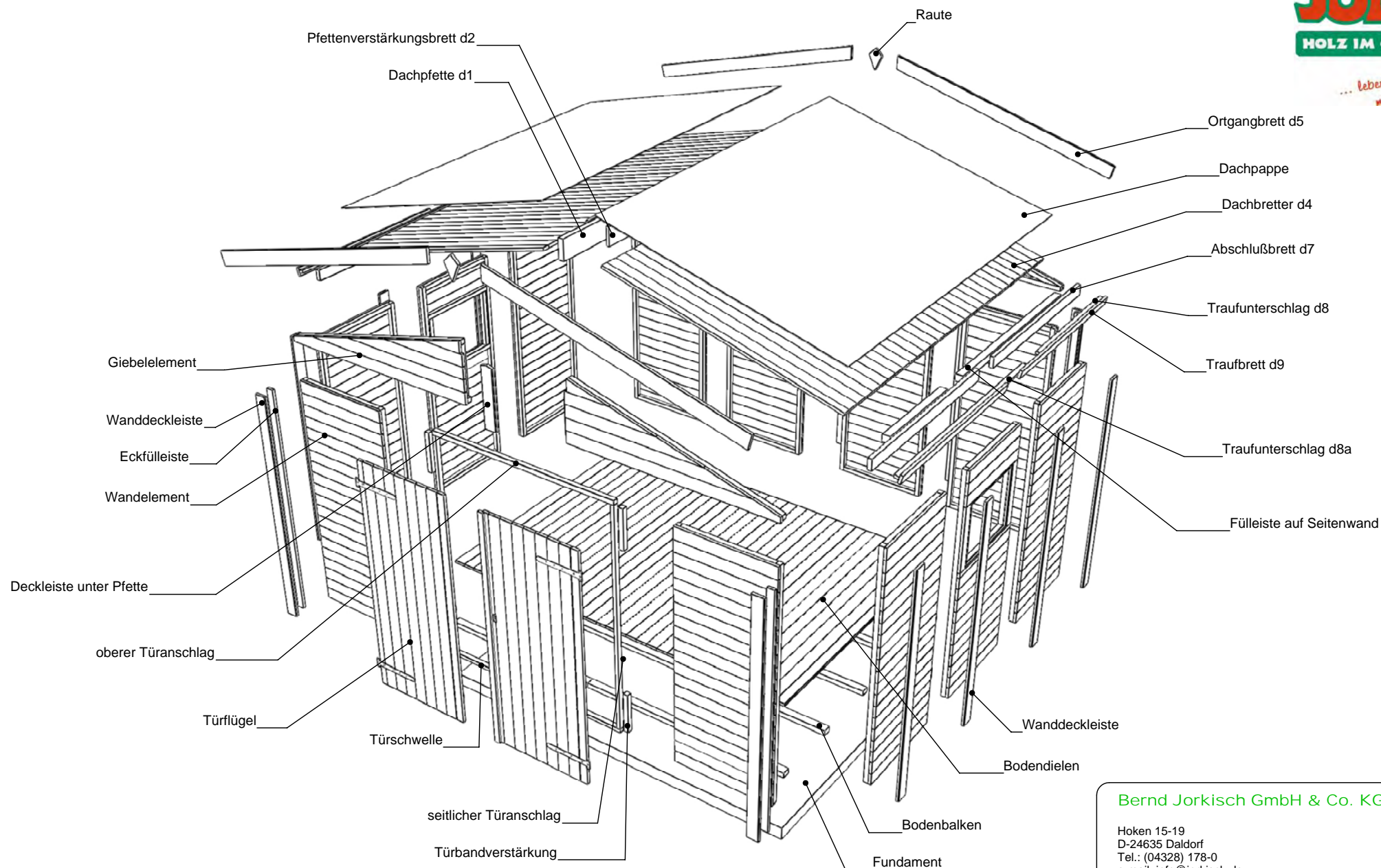
11. Dezember 2007

von:

Mario Reiche

... leben und wohnen
mit der Natur!

Pos.	Bezeichnung	Stück	Darstellung	Verwendung/Bemerkung
1	Flachkopfnägel 2,2 x 50 mm	780		Dachschalung, Fußbodenbretter
2	Dachpappstifte 2,0 x 20 mm, verzinkt	480		Dachpappe
3	Spanplattenschraube 5,0 x 50 mm, gelb verzinkt	170		Ortgangbretter, Dachpfette, Wanddeckleisten, Traufbretter, Türanschlagleisten
4	Spanplattenschraube 5,0 x 60 mm, gelb verzinkt	100		Wandelementverbindung, Abschlußbrett
5	Spanplattenschraube 5,0 x 90 mm, gelb verzinkt	4		Dachpfettensitz
6	Spanplattenschraube 3,5 x 16 mm, gelb verzinkt	18		Schlüsselblende, Schubriegel, Schließblech
7	Spanplattenschraube 3,5 x 35 mm, gelb verzinkt	40		Kreuzgehänge, Traufunterschlagleisten, Kastenschloß
8	Schubriegel 80 mm, gekröpfte Ausführung, mit Einreibblech, verzinkt	2		Tür
9	Schlüsselblende, verzinkt	1		Tür
10	Kastenriegelschloß 150B, Buntbart mit Schließblech	1		Tür
11	Kreuzgehänge 350 mm, gelb verzinkt	4		Tür
12	Schloßschraube M6 x 70 mm mit Mutter und U-Scheibe	8		Kreuzgehänge
13				
14				
15				



Das Fensterelement kann an beliebiger Stelle angeordnet werden.

Bernd Jorkisch GmbH & Co. KG

Hoken 15-19
D-24635 Daldorf
Tel.: (04328) 178-0
e-mail: info@jorkisch.de
www.jorkisch.de

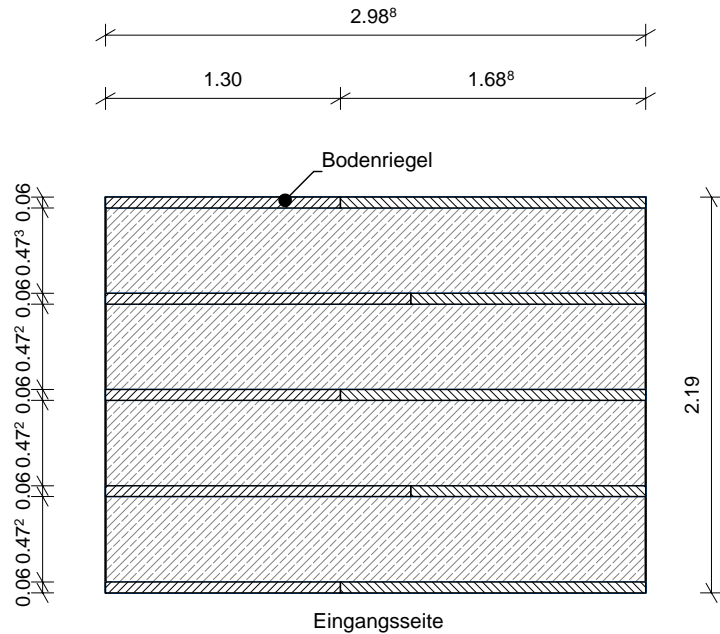
Explosivdarstellung

18.01.2008

BV : NORDIC 30-23 (2008)
Ort :
Kunde :
Bearb. : Mario Reiche

M : 1 : 241.60

Draufsicht



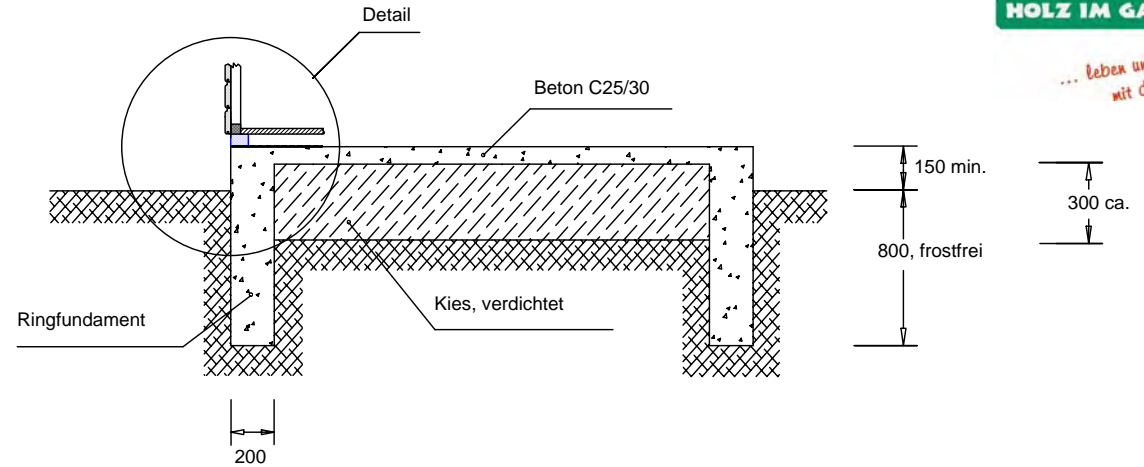
Dargestellt ist die Fundamentvariante als Betonplatte. Sie können aber ebenso ein Betonstreifen, oder Holzschwellenfundament errichten. Zu beachten ist dabei, daß die Bodenriegel ca. alle 60 cm eine Auflage haben, damit der Fußboden nicht "schwebt". Stehendes Wasser oder Spritzwasser muß vom Haus ferngehalten werden. Gehen Sie deshalb mit dem Fundament mindestens 15 cm aus der Erde heraus, montieren eine Dachentwässerung und legen um das Fundament einen Spritzwasserstreifen aus Kiesel oder groben Kies an.

Auf das fertige Fundament ist vollflächig oder zumindest unter die Bodenriegel, eine Feuchtesperre aufzubringen (z.B. Grundmauerpappe oder geeignete Folie).

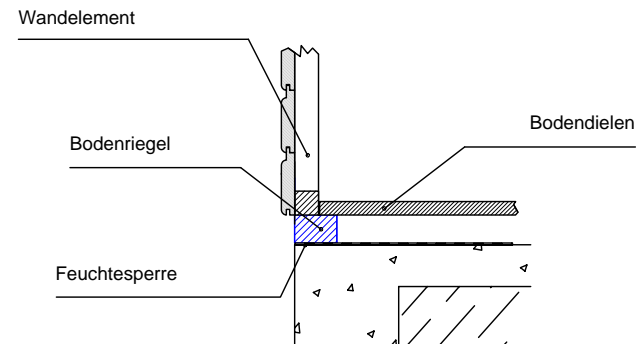
Anschließend sind die Bodenriegel in Waage und Winkel auf dem Fundament auszurichten. Gegen abhebende Kräfte und Winddruck, sind diese mit dem Fundament zu verbinden. Wir empfehlen dafür Nageldübel 8x100 oder Winkelverbinder mit Dübeln und Schrauben bei Betonfundamenten. Bei Holzschwellenfundamenten können Spanplatten-schrauben 6,0 x 100 mm verwendet werden. Der Abstand der Befestigungsmittel untereinander, sollte nicht mehr als 80 cm betragen.

Feuchtesperren und Befestigungsmaterial für die Fundamentverankerung sind nicht im Lieferumfang enthalten.

Querschnitt



Detail:



JODA
HOLZ IM GARTEN

... leben und wohnen
mit der Natur!

Bernd Jorkisch GmbH & Co. KG

Hoken 15-19
D-24635 Daldorf
Tel.: (04328) 178-0
e-mail: info@jorkisch.de
www.jorkisch.de

Fundamentplan

14.01.2008

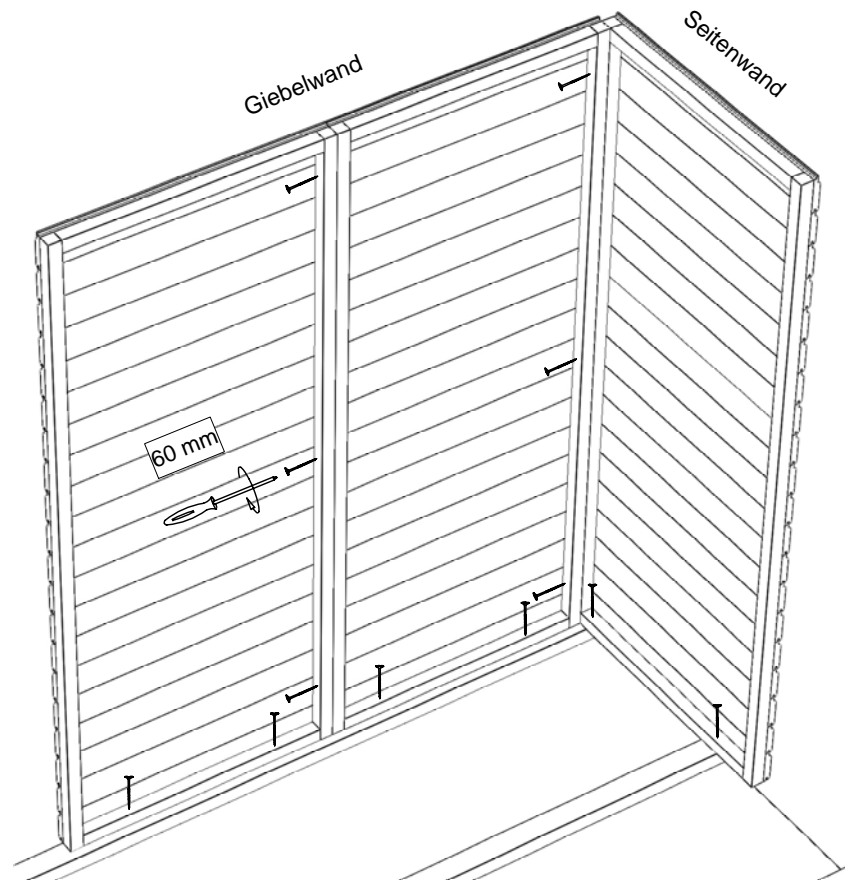
BV : NORDIC 30-23 (2008)
Ort :
Kunde :
Bearb. : Mario Reiche

M : 1 : 41.82

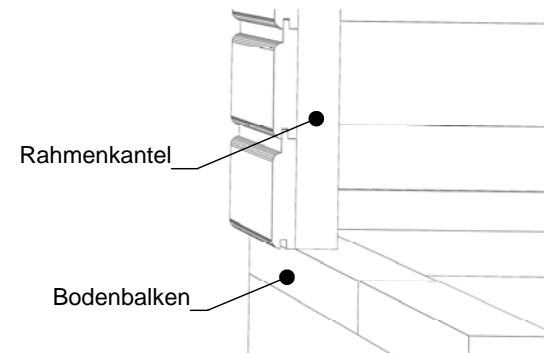
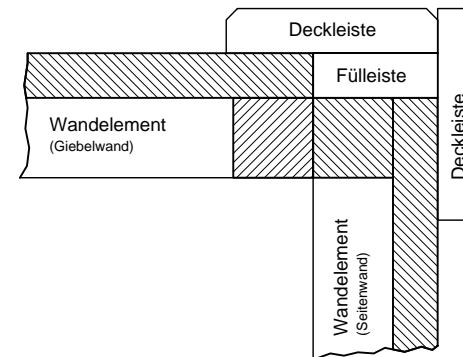
Kein Text zugewiesen...
Holzbauprogramme

Montageschritt 2

Nachdem die Bodenriegel auf dem Fundament befestigt wurden, beginnen Sie mit der Montage der Wandelemente. Fangen Sie mit den Eckelementen an. Verschrauben Sie die Elemente zuerst nur untereinander mit Spax 60 mm. Wenn alle Wandelemente montiert sind, ist der Korpus in Winkel und Flucht auszurichten. Wenn alles stimmt, sind die Wandelemente auch mit den Bodenriegeln zu verschrauben.



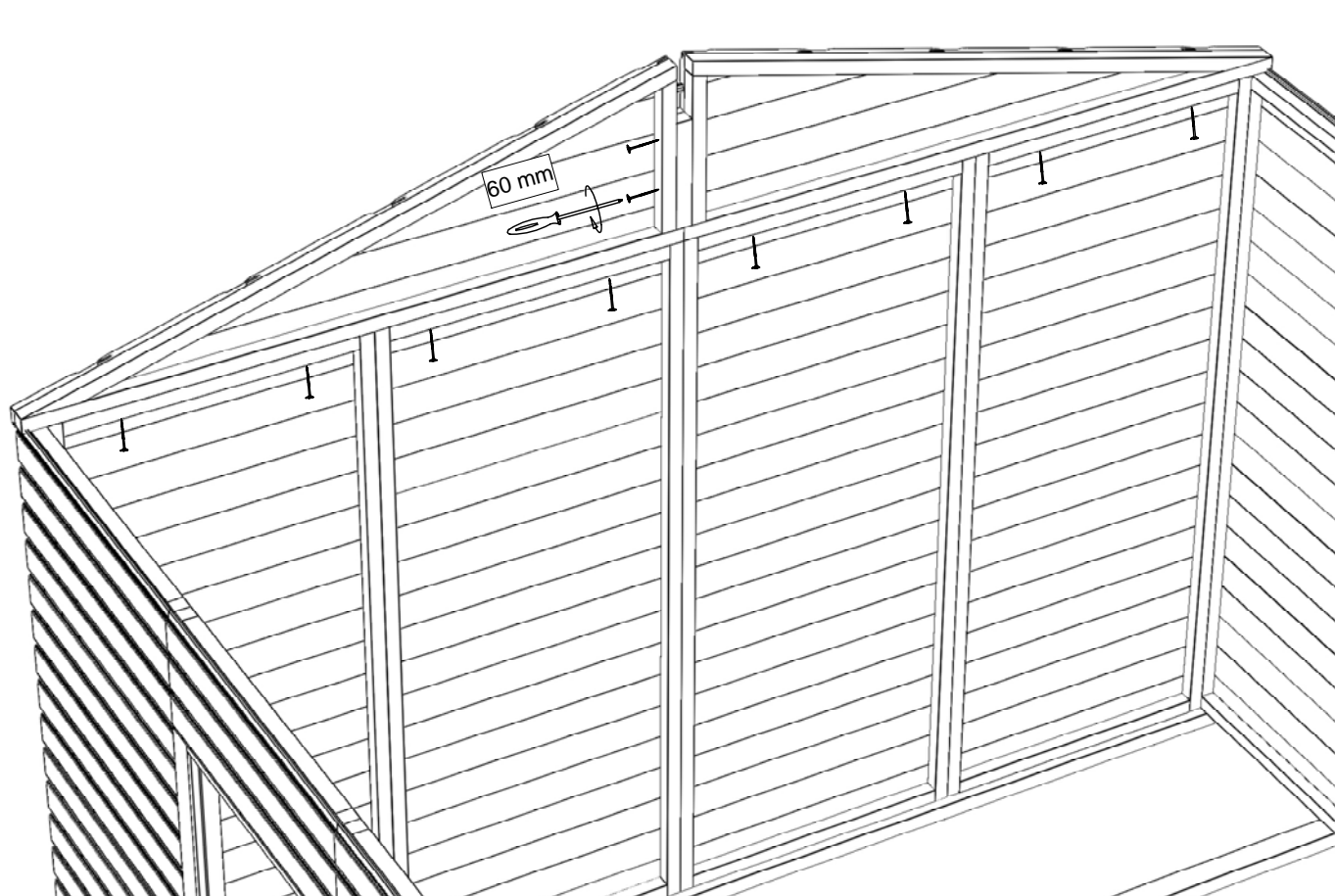
Eckausbildung



Die Rahmenkanten der Wandelemente sind mit den Bodenbalken bündig. Die Wandschalung steht über und bildet unten eine Tropfkante.

Aufbauschrift 3

Wenn alle Wandelemente montiert sind, setzen Sie nun die Giebelelemente auf die Giebelwände und verschrauben diese ebenfalls mit 60 mm Spax.



Bernd Jorkisch GmbH & Co. KG

Hoken 15-19
D-24635 Daldorf
Tel.: (04328) 178-0
e-mail: info@jorkisch.de
www.jorkisch.de

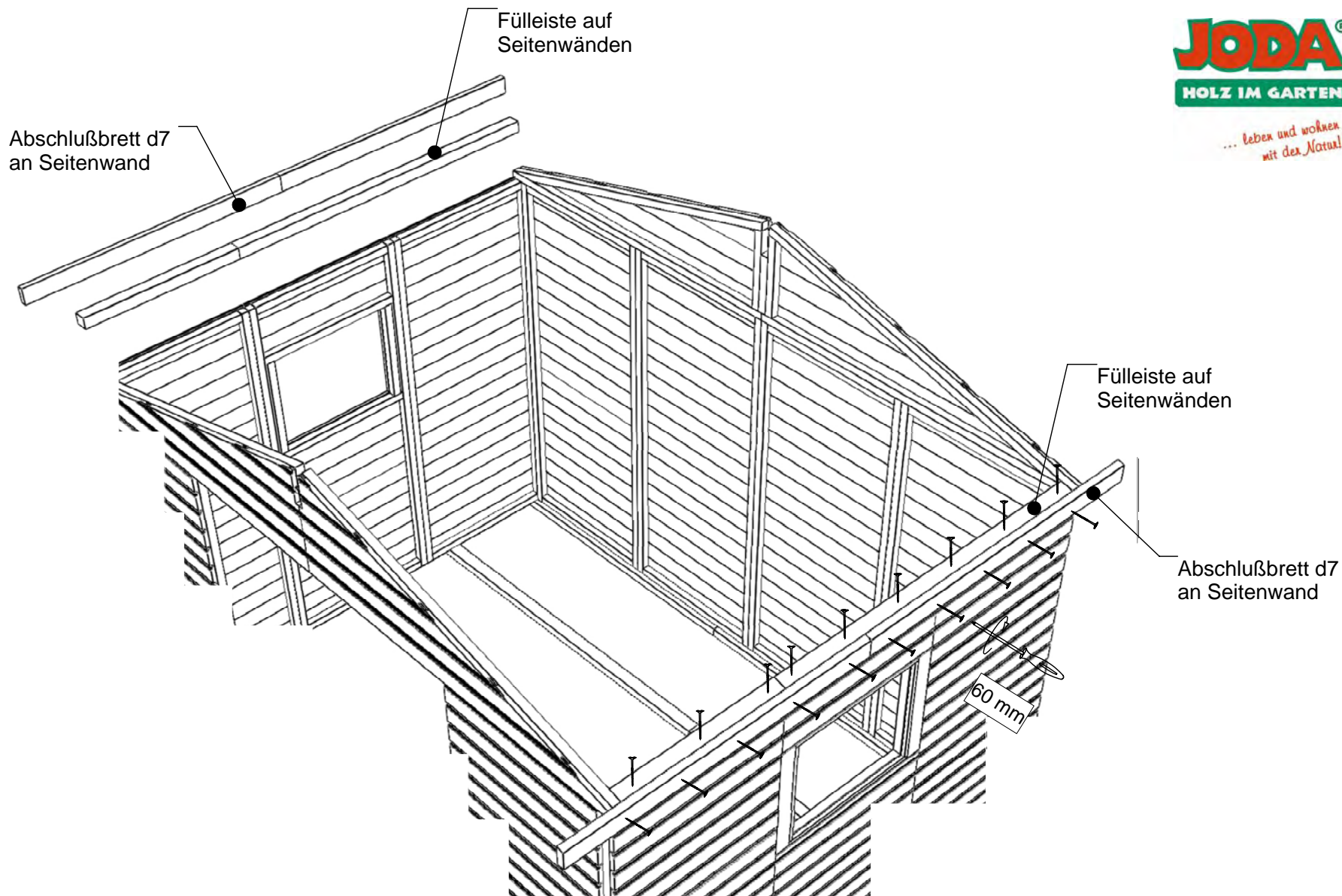
Giebelmontage

21.01.2008

BV :
Ort :
Kunde :
Bearb. : Mario Reiche

M : 1 : 25.00

Montageschritt 4



Um den entstehenden Höhenunterschied zwischen Giebel- u. Seitenwandelementen auszugleichen, werden jetzt die Fülleisten auf die Seitenwände geschraubt.

An die Seitenwände werden, fluchtend zu den Giebel-elementen, die Abschlußbretter d7 geschraubt. Diese bilden die Auflage für die Dachbretter. Achten Sie auf gleiche Überstände an linker und rechter Hausseite.

Bernd Jorkisch GmbH & Co. KG

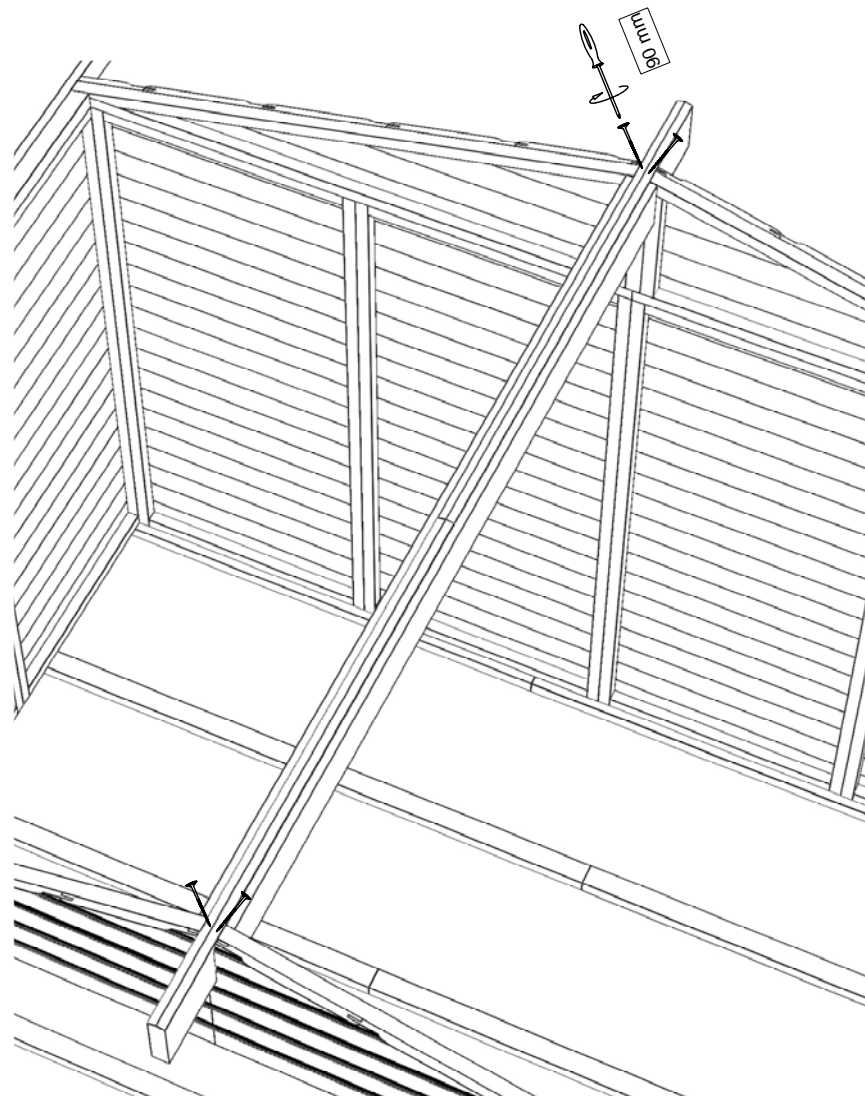
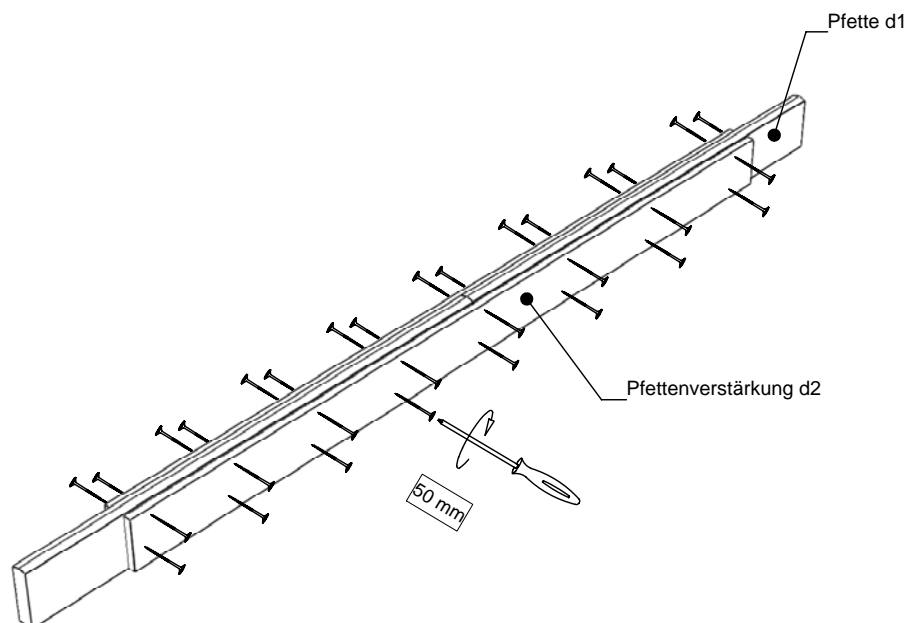
Hoken 15-19
D-24635 Daldorf
Tel.: (04328) 178-0
e-mail: info@jorkisch.de
www.jorkisch.de

Füll- u. Abschlußbleisten 21.01.2008

BV :
Ort :
Kunde :
Bearb. : Mario Reiche

M : 1 : 21.33

Montageschritt 5



Die Firstpfette besteht aus mehreren Teilen und muß vor der Montage zusammengeschaubt werden.
Achten Sie beim Zusammenbau auf gleiche Dachüberstände.
Dachnach wird die Pfette in die Aussparungen der Giebel gesetzt und am Giebel angeschraubt.

JODA®
HOLZ IM GARTEN

*... leben und wohnen
mit der Natur!*

Bernd Jorkisch GmbH & Co. KG

Hoken 15-19
D-24635 Daldorf
Tel.: (04328) 178-0
e-mail: info@jorkisch.de
www.jorkisch.de

Pfettenmontage

21.01.2008

BV :
Ort :
Kunde :
Bearb. : Mario Reiche

M : 1 : 30.00

Kein Text zugewiesen...
SEMA
Holzbauprogramme

Montageschritt 6

Türbandverstärkung

oberer Türanschlag
34 x 34 x 1460 mm

seitlicher Türanschlag
34 x 25 x 1720 mm

Türdeckleiste

Türschwelle
25 x 34 x 1460 mm

Kreuzgehänge

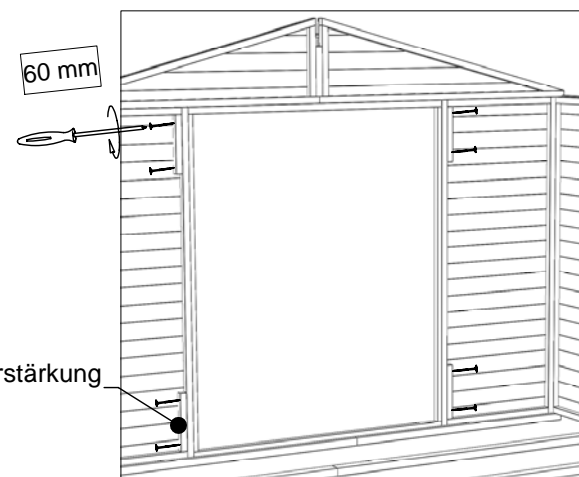
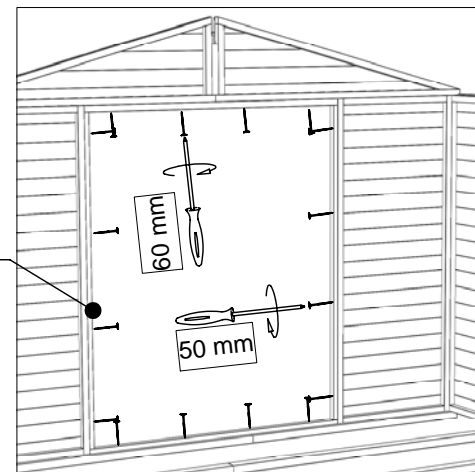
Zuerst werden die Türanschlagleisten u. die Türbandverstärkungen lt. Abb. montiert.
Danach werden die Türblätter eingepaßt. Sie sollten umlaufend ca. 5 mm Luft haben. Verwenden Sie zum Justieren Keile oder Unterleger. Eine zweite Person für die Montage sollte auch vorhanden sein. Wenn die Türen ausgerichtet sind, schrauben Sie die Kreuzgehänge mit 35 mm Spax an. Die Schloßschrauben werden zum Schluß befestigt (vorbohren).

Türanschlagleisten

Türbandverstärkung

JODA[®]
HOLZ IM GARTEN

... leben und wohnen
mit der Natur!



Bernd Jorkisch GmbH & Co. KG

Hoken 15-19
D-24635 Daldorf
Tel.: (04328) 178-0
e-mail: info@jorkisch.de
www.jorkisch.de

Doppeltürmontage

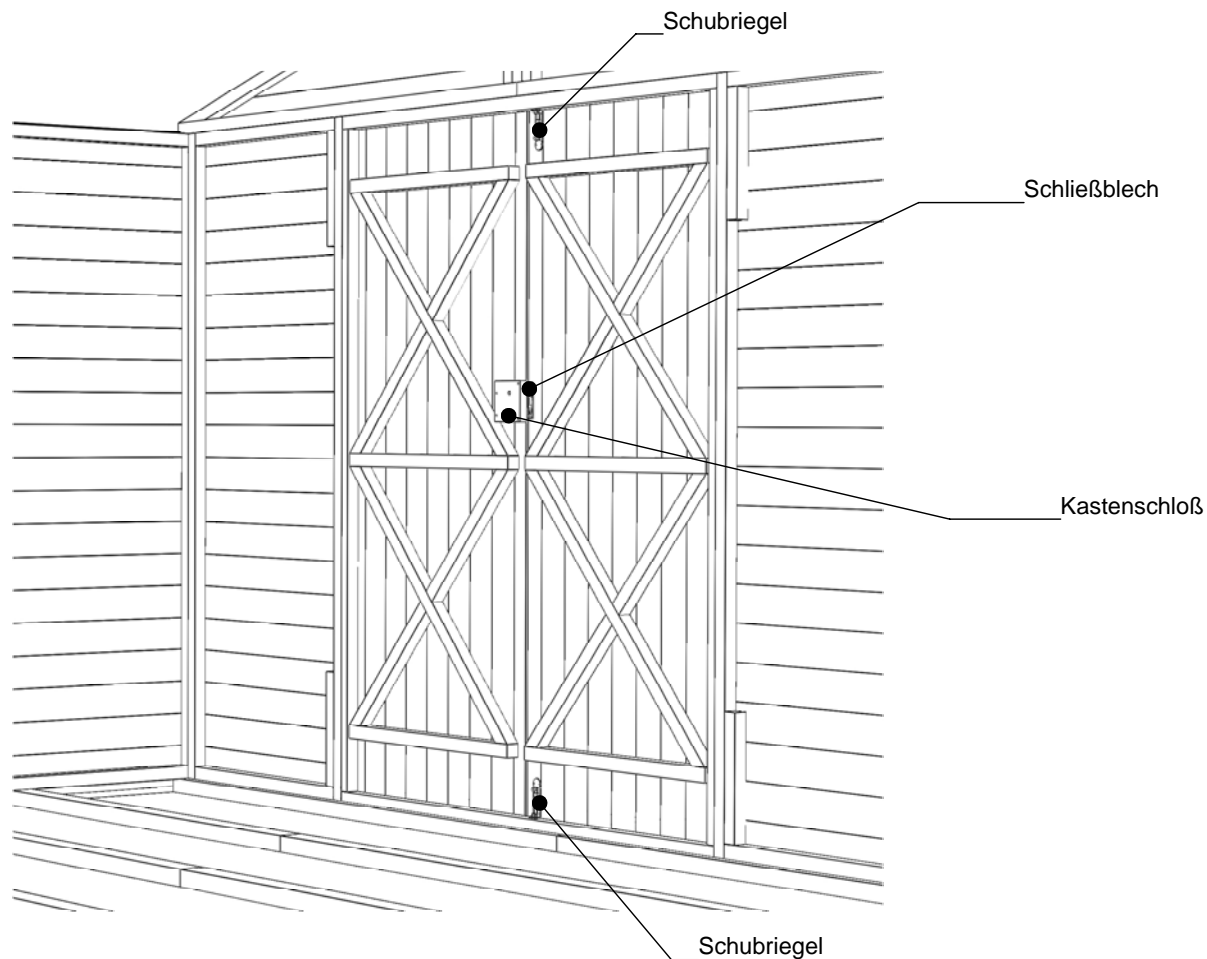
22.01.2008

BV :
Ort :
Kunde :
Bearb. : Mario Reiche

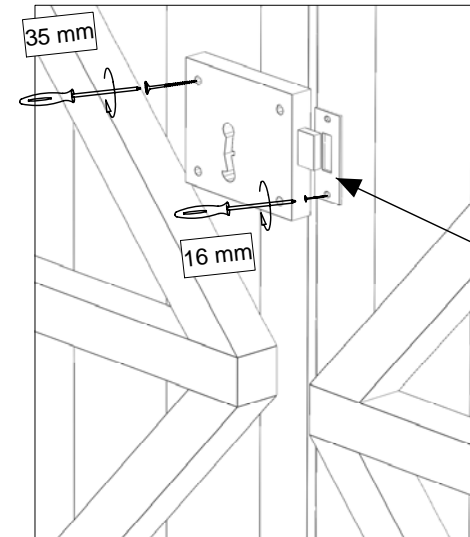
M : 1 : 23.46

Kein Text zugewiesen...
SENZA
Holzbauprogramme

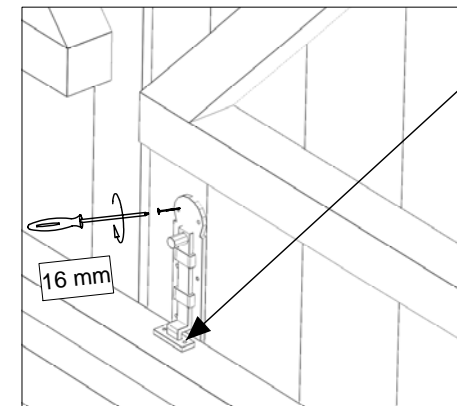
Montageschritt 7



Die Doppeltür kann wahlweise entweder mit Anschlagsrichtung DIN links oder DIN rechts montiert werden. Dargestellt ist DIN rechts. Bevor das Schloß angeschraubt wird, müssen Sie noch das Schlüsselloch im Türblatt bohren.



Das Schließblech wird nur als Distanzblech für die Schloßfalle eingesetzt und ist lt. Abb. zu montieren.



Schließblech anschrauben und mit Bohrer die Ausnehmung im Holz für den Riegel vornehmen.

Bernd Jorkisch GmbH & Co. KG

Hoken 15-19
D-24635 Daldorf
Tel.: (04328) 178-0
e-mail: info@jorkisch.de
www.jorkisch.de

Türschloßmontage

22.01.2008

BV :
Ort :
Kunde :
Bearb. : Mario Reiche

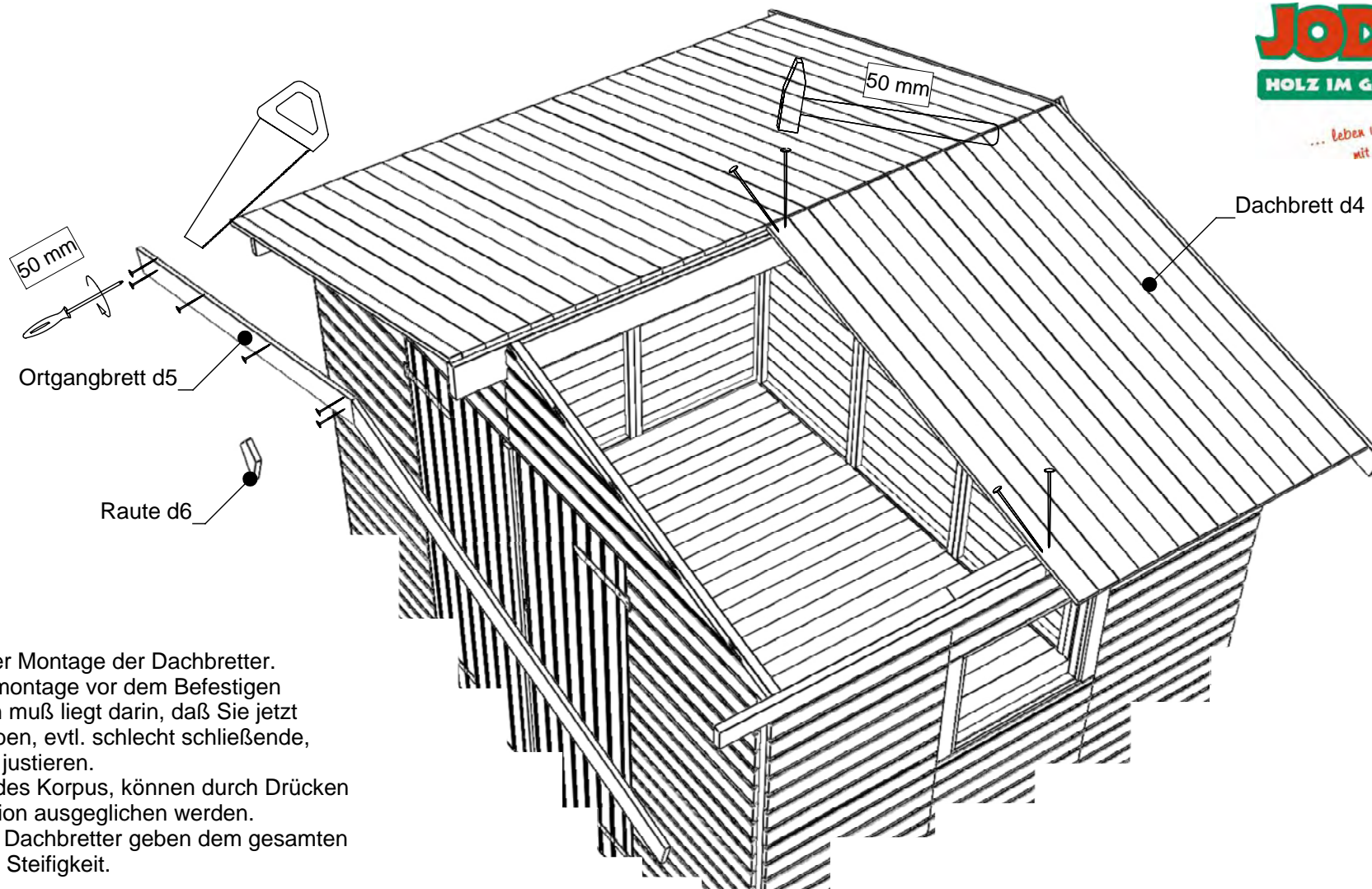
M : 1 : 25.00

Kein Text zugewiesen...
Holzbauprogramme

JODA®
HOLZ IM GARTEN

... leben und wohnen
mit der Natur!

Montageschritt 8



Beginnen Sie nun mit der Montage der Dachbretter. Der Grund, daß die Türmontage vor dem Befestigen der Dachbretter erfolgen muß liegt darin, daß Sie jetzt noch die Möglichkeit haben, evtl. schlecht schließende, verkantete Türblätter zu justieren. Innere Verspannungen des Korpus, können durch Drücken der gesamten Konstruktion ausgeglichen werden. Die dann aufgenagelten Dachbretter geben dem gesamten Korpus seine endgültige Steifigkeit.

Die Dachbretter haben eine "gute" ausgehobelte und eine "schlechte", nur egalisierte Seite. Sinnvollerweise zeigt die "schlechte" Seite nach oben, zur Dachpappe. Das erste Brett muß mit der Nutseite bündig zur Pfette und zu den Abschlußbrettern d7 sein. Das letzte Brett ist auf Breite zu sägen. Je Auflage sind 2 Stück Nägel 50 mm, schräg zueinander, einzuschlagen. Das erhöht den Auszugswiderstand.

Im Anschluß sind die Ortgangbretter mit der Oberseite bündig zur Dachschalung anzuschrauben.

Bernd Jorkisch GmbH & Co. KG

Hoken 15-19
D-24635 Daldorf
Tel.: (04328) 178-0
e-mail: info@jorkisch.de
www.jorkisch.de

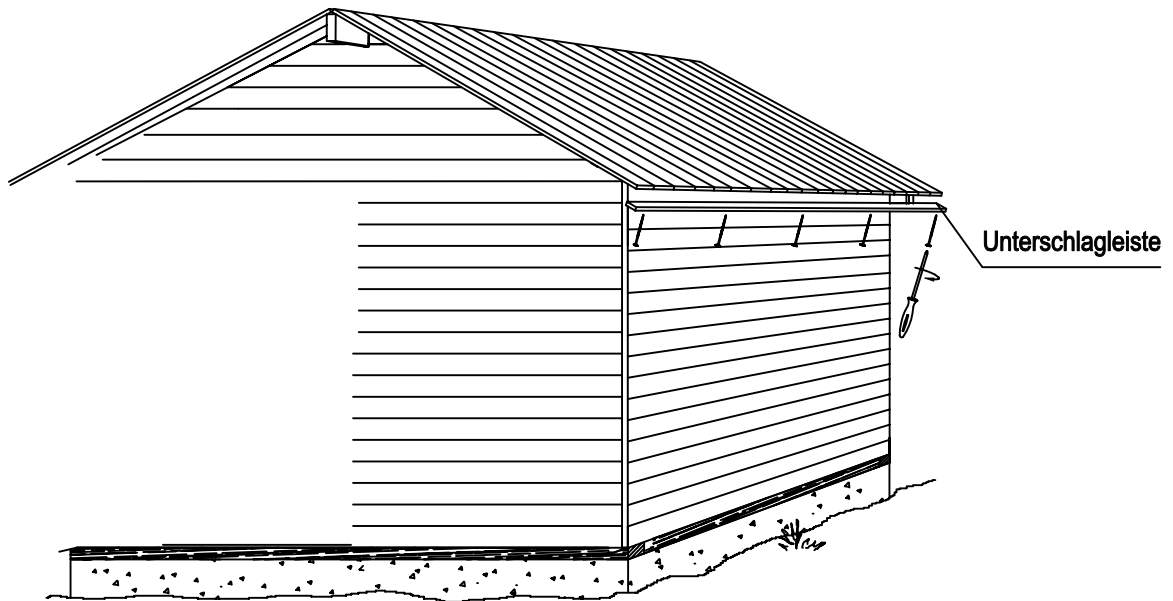
Dachbrettmontage

23.01.2008

BV :
Ort :
Kunde :
Bearb. : Mario Reiche

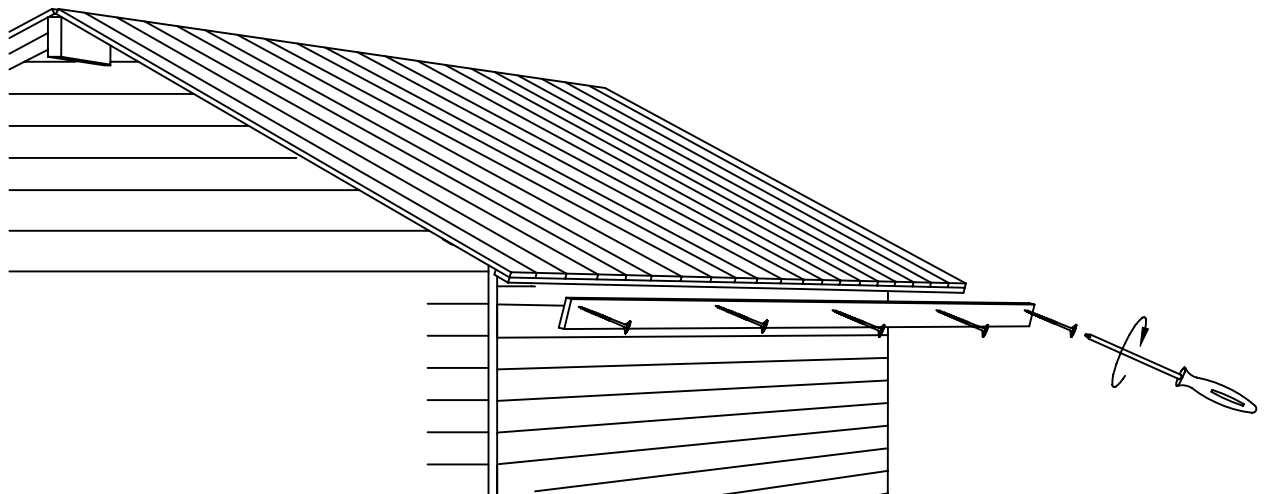
M : 1 : 22.00

9. Unterschlagleisten montieren



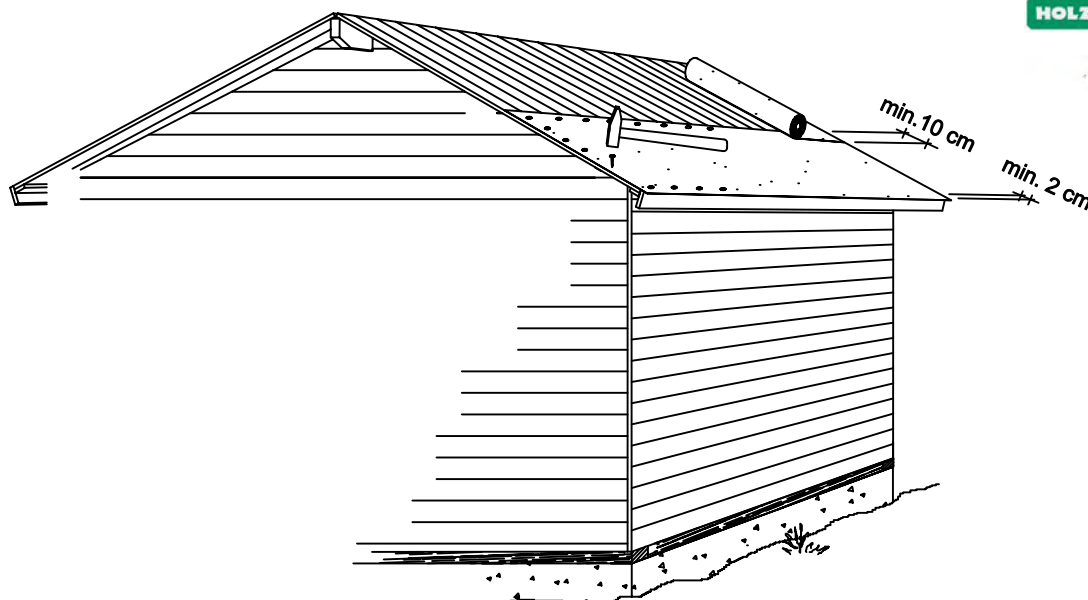
Die Unterschlagleisten für die Traufe werden mit Spax 35 mm von unten an den traufseitigen Überstand der Dachbretter geschraubt.
Die Unterschlagleiste muß mit den Hirnenden der Dachbretter bündig abschließen.
Hinweis: Die Unterschlagleisten können auch als geteilte Länge vorliegen.

10. Traufbretter montieren



Die Traufbretter werden mit Spax 50 mm an die Traufe geschraubt.
Hinweis: Die Traufbretter können auch als geteilte Länge vorliegen.

11. Dacheindeckung



JODA liefert zu jedem Haus Dachpappe mit. Diese ist nur als Ersteindeckung vorgesehen. Wir weisen darauf hin, daß auf diese Deckung eine 2. Lage Dachpappe oder Bitumenschindeln aufzubringen ist, um die Dichtheit des Daches zu gewährleisten.

Mit dem Verlegen der mitgelieferten Pappe wird an der Traufseite begonnen. An der Traufseite muß die Pappe ca. 2 cm überstehen, damit das Wasser abtropfen kann und nicht unter die Pappe kriecht. Die Überlappung der einzelnen Bahnen muß mindestens 10 cm betragen.

Genagelt wird im Abstand von mindestens 15 cm.

Die Firstbahn wird zum Schluß genagelt.

Hinweis: Je nach Dachlänge kann es auch vorkommen, daß die einzelnen Dachpappbahnen in der Länge gestoßen werden müssen.

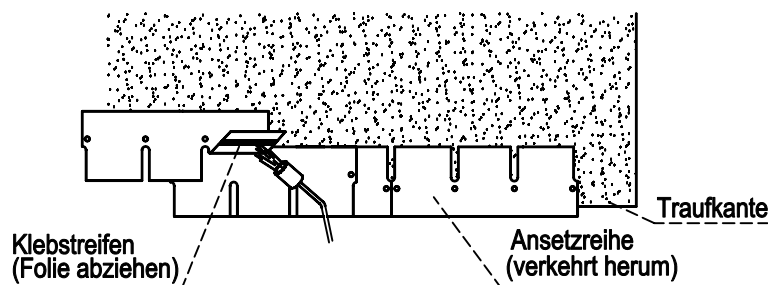
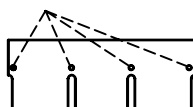
Schindeleindeckung

Von JODA können Sie gegen Aufpreis auch Bitumenschindeln in den Farben Rot, Grün oder Anthrazit erhalten. Die Schindeln werden auf die Dachpappe genagelt.

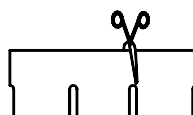
Das folgende Schema veranschaulicht die Verlegung. Beachten Sie, daß an der Traufseite mit einer verkehrt herum (Auskerbungen zum First zeigend) gelegten Schindelreihe begonnen wird. Darauf wird dann erst die eigentliche Deckung gebracht.

Verlegung

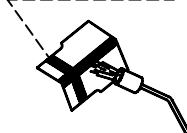
4 Befestigungspunkte
(verz. Breitkopfnägel)



Firststücke schneiden

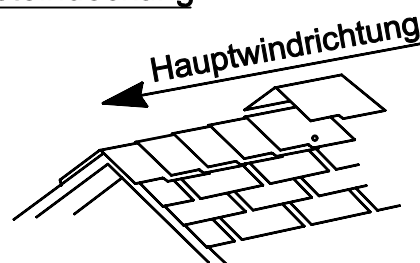


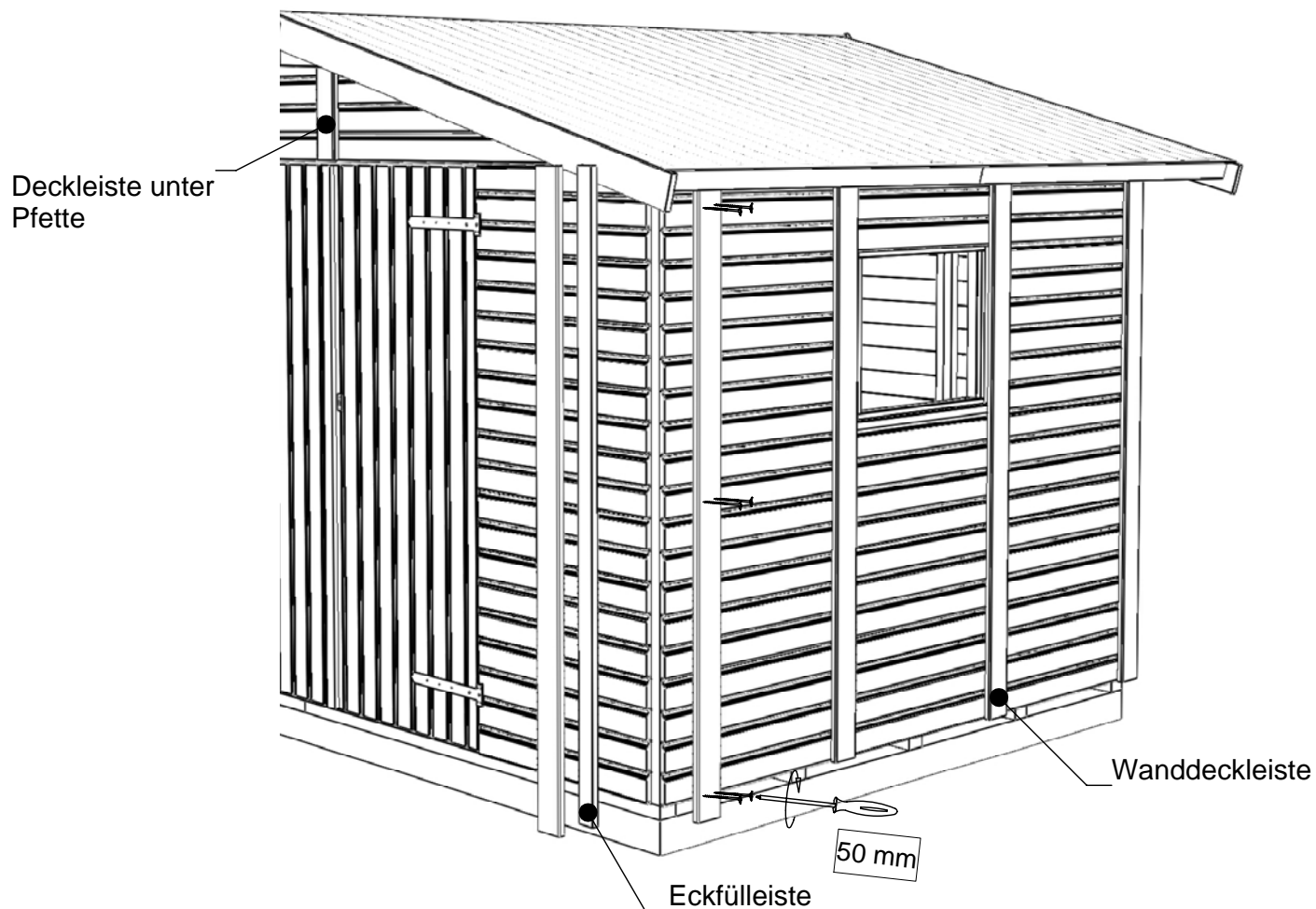
Klebstreifen
(Folie abziehen)



Vor dem Biegen erwärmen

Firsteindeckung





Zuerst werden in die Wandecken die Eckfülleisten 19 x 53 x 1780 mm geschraubt (Spax 50 mm). Im Anschluß werden die Wanddeckleisten nach Grundrißzeichnung montiert. Die Deckleisten für die Seitenwände sind nach Bedarf einzukürzen. An den Giebeln, unter den Pfetten, sind speziell ausgeklinkte Deckleisten zu befestigen.

Bernd Jorkisch GmbH & Co. KG

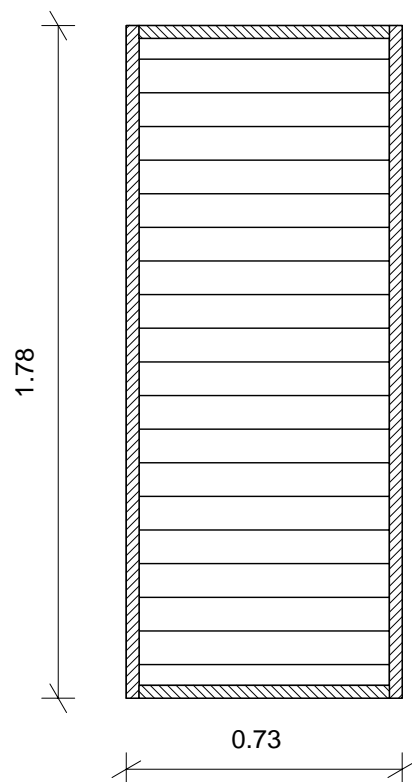
Hoken 15-19
D-24635 Daldorf
Tel.: (04328) 178-0
e-mail: info@jorkisch.de
www.jorkisch.de

Deckleistenmontage 23.01.2008

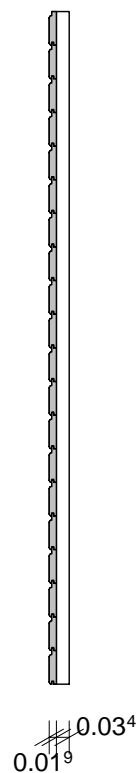
BV :
Ort :
Kunde :
Bearb. : Mario Reiche

M : 1 : 20.00

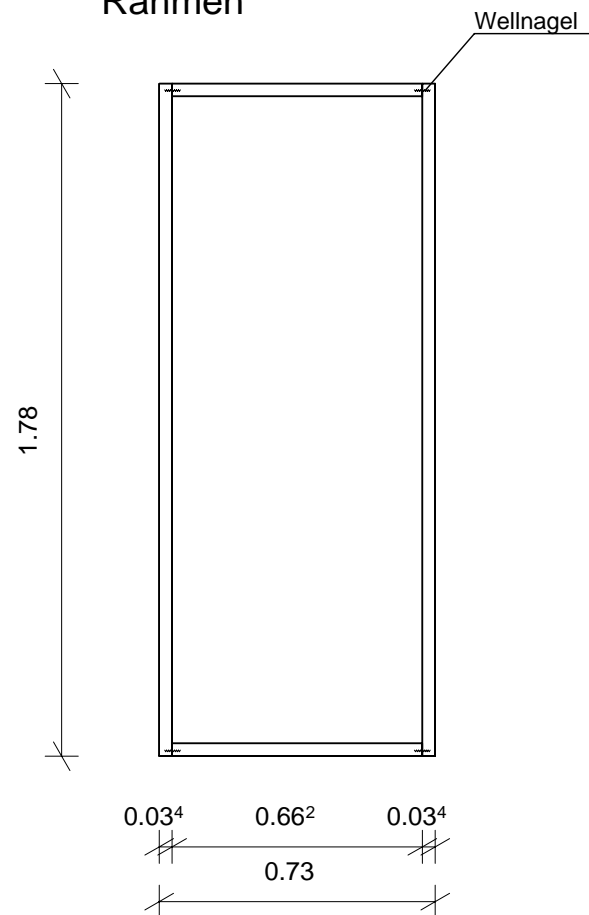
Ansicht von hinten



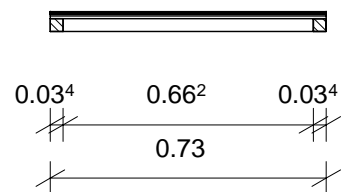
Ansicht von links



Rahmen



Draufsicht



730 x 1780 mm

Schalung: 19x96 mm, Softline
Rahmenkanteln: 34x34 mm

Bernd Jorkisch GmbH & Co. KG

Hoken 15-19
D-24635 Daldorf
Tel.: (04328) 178-0
e-mail: info@jorkisch.de
www.jorkisch.de

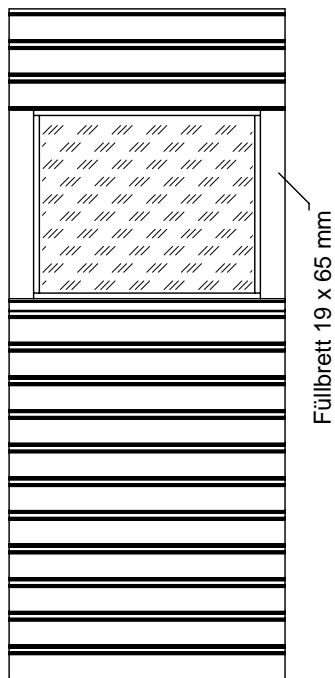
Wandelement WE1 06.01.2008

BV : Wandelemente
Ort :
Kunde :
Bearb. : Mario Reiche

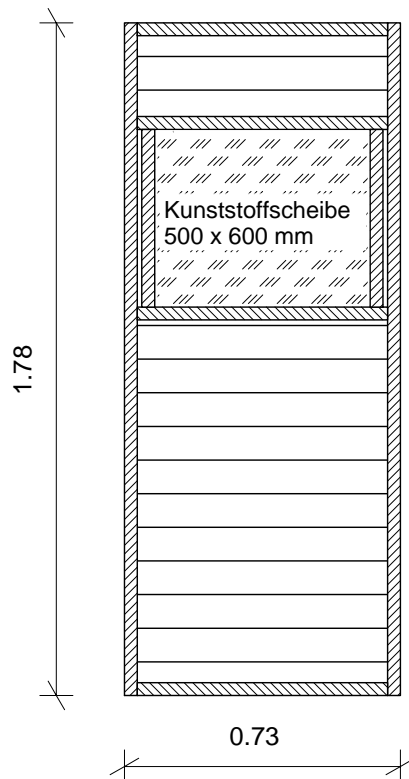
M : 1 : 20.00

JODA
Holzbauprogramme

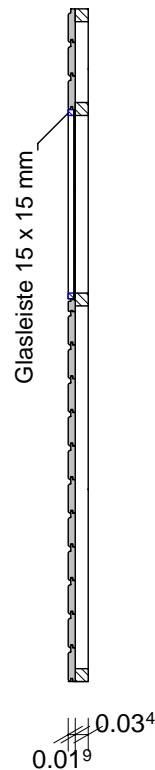
Ansicht von vorn



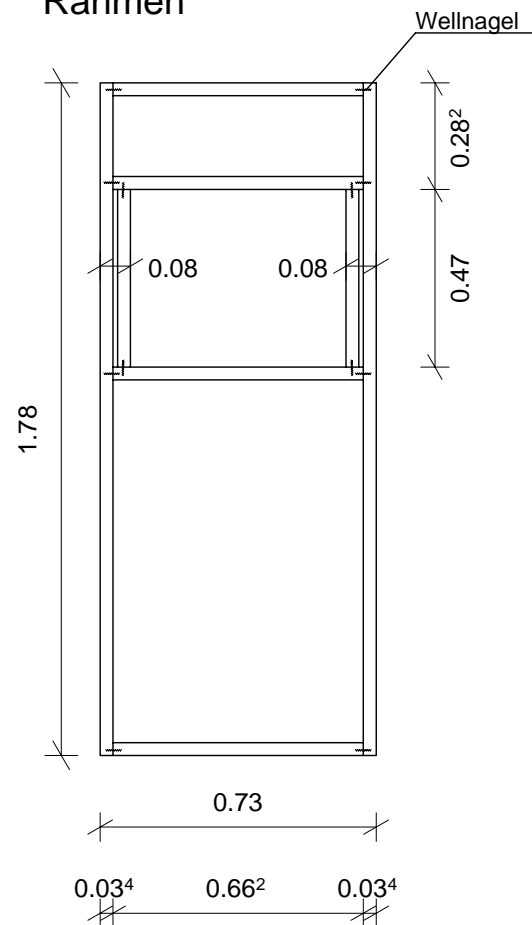
Ansicht von hinten



Schnitt



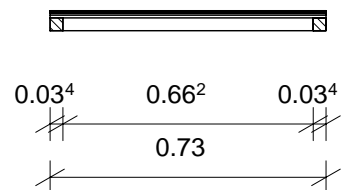
Rahmen



JODA®
HOLZ IM GARTEN

... leben und wohnen
mit der Natur!

Draufsicht



Schalung: 19x96 mm, Softline
Rahmenkanteln: 34x34 mm
Glasleisten: 15x15 mm
Füllbrett: 19x65 mm
Kunststoffscheibe: 500x600 mm

730 x 1780 mm

Bernd Jorkisch GmbH & Co. KG

Hoken 15-19
D-24635 Daldorf
Tel.: (04328) 178-0
e-mail: info@jorkisch.de
www.jorkisch.de

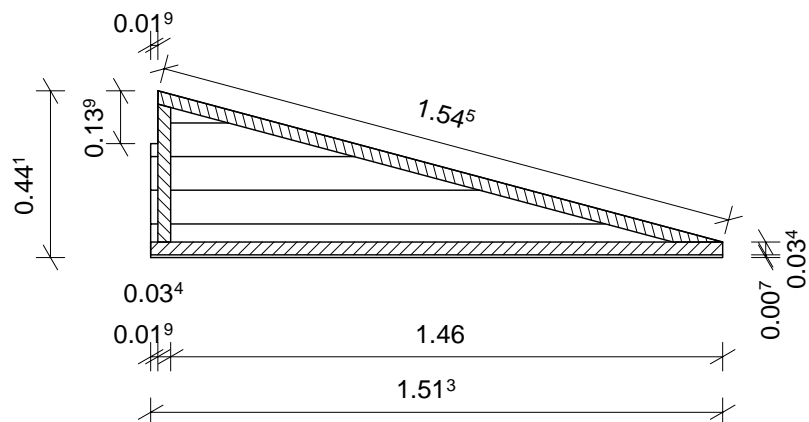
Wandelement WE2 06.01.2008

BV : Wandelemente
Ort :
Kunde :
Bearb. : Mario Reiche

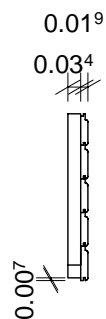
M : 1 : 20.00

JODA
Holzbauprogramme

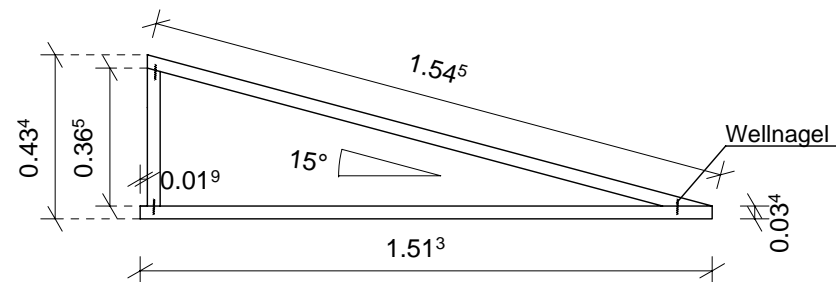
Ansicht von hinten



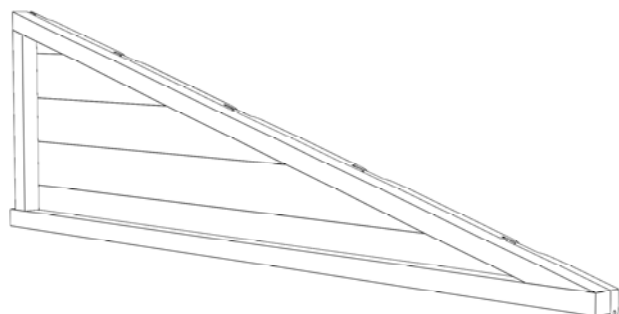
Ansicht von rechts



Rahmen



3-D



Schalung: 19x96 mm, Softline
Rahmenkanteln: 34x34 mm

1513 x 441 mm

Bernd Jorkisch GmbH & Co. KG

Hoken 15-19
D-24635 Daldorf
Tel.: (04328) 178-0
e-mail: info@jorkisch.de
www.jorkisch.de

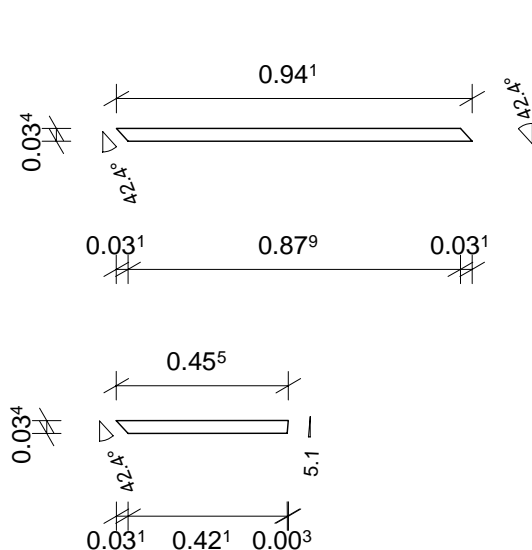
Giebelelement GD1

07.01.2008

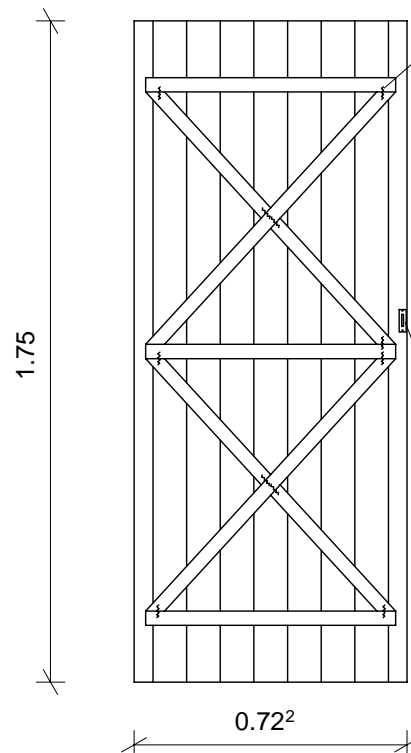
BV : Wandelemente
Ort :
Kunde :
Bearb. : Mario Reiche

M : 1 : 20.00

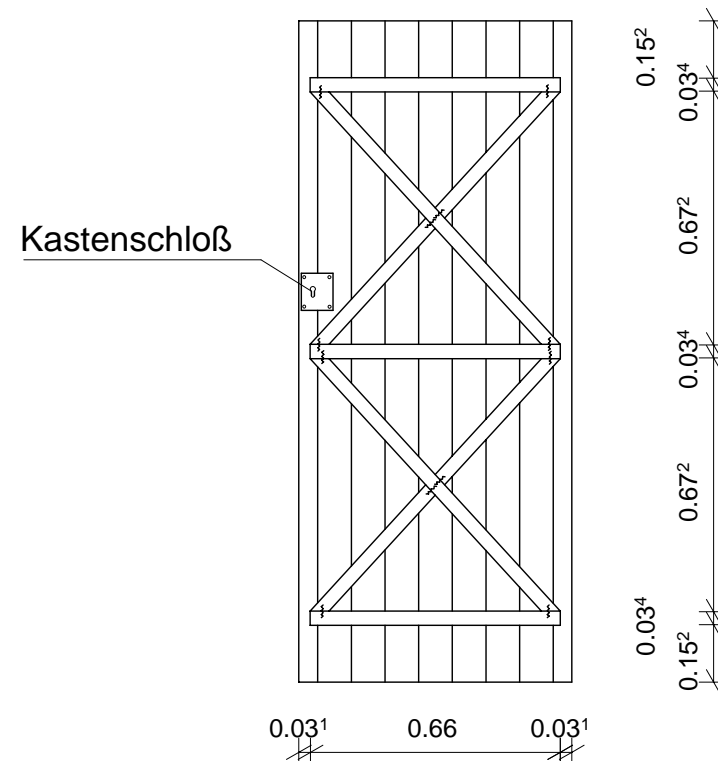
Rahmendiagonalen



rechter Flügel



linker Flügel



2x 722 x 1750 mm

Schalung: 18 Stk. 19 x 96 x 1750 mm, Softline
 Rahmenkanten: 6 Stk. 34 x 34 x 660 mm
 Rahmenkanten: 4 Stk. 34 x 34 x 941 mm
 Rahmenkanten: 8 Stk. 34 x 34 x 455 mm
 Deckleiste: 1 Stk. 16 x 40 x 1750 mm
 Kastenschloß: 1 Stk. 150B, Buntbart, mit Schließblech

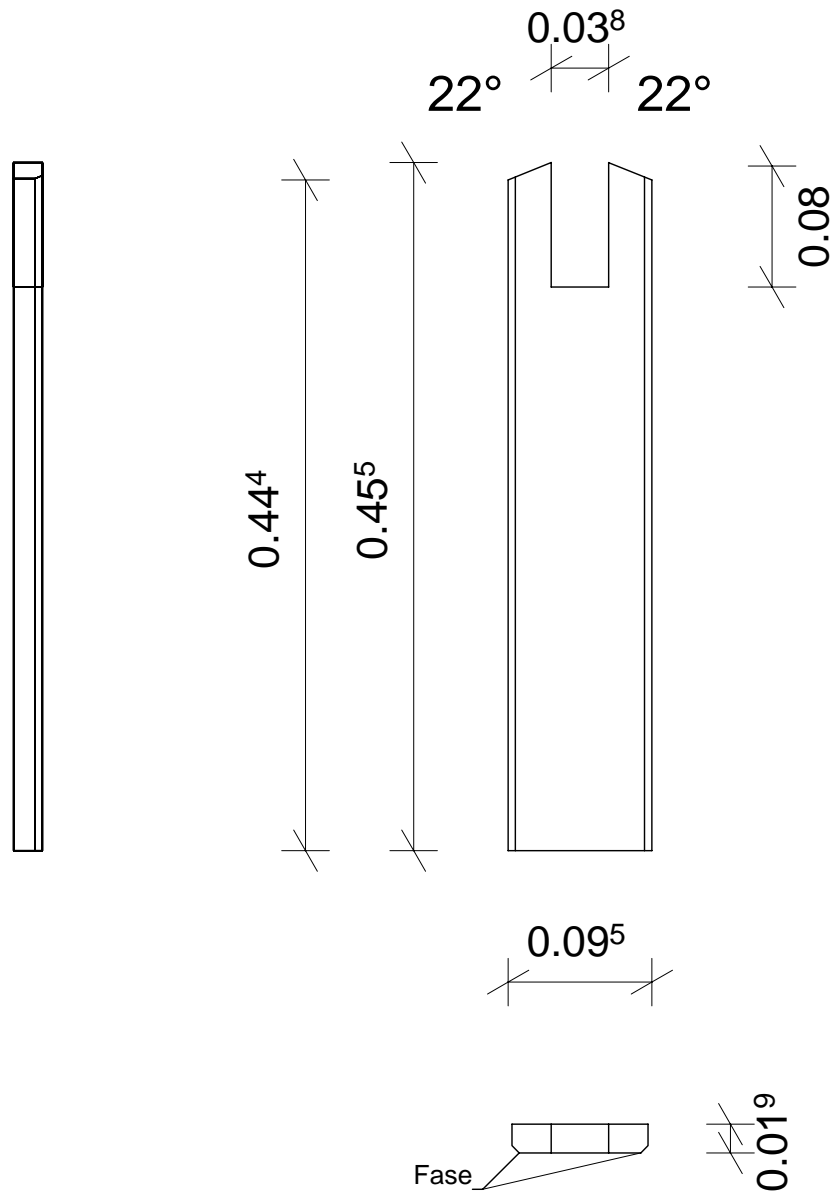
Bernd Jorkisch GmbH & Co. KG

Hoken 15-19
 D-24635 Daldorf
 Tel.: (04328) 178-0
 e-mail: info@jorkisch.de
 www.jorkisch.de

Doppeltür NORDIC DT1 09.01.2008

BV : Wandelemente
 Ort :
 Kunde :
 Bearb. : Mario Reiche

M : 1 : 20.00



Bernd Jorkisch GmbH & Co. KG

Hoken 15-19
D-24635 Daldorf
Tel.: (04328) 178-0
e-mail: info@jorkisch.de
www.jorkisch.de

Deckleiste unter Pfette GD2 21.01.2008

BV : Sonderteile Elementhäuser
Ort :
Kunde :
Bearb. : Mario Reiche

M : 1 : 5.00